

punkt 3



Foto: David Ulrich



Foto: Jürgen Rechel/FACE

Mit der App DB Ausflug durch die „Freiluftgalerie“

Tipps für schöne Herbsttage gibt's jetzt per App. Auf dem Kunstwanderweg lassen sich Objekte wie die „Weltentür“ entdecken, dazu Kunsthandwerk und der höchste Ort im Fläming. ❖ **Seite 21**



Foto: Marius Braumann

Führerstandmitfahrt nach Hamburg zu gewinnen

Im IRE Berlin-Hamburg einmal vorne neben dem Triebfahrzeugführer mitfahren: Dieser Traum kann mit etwas Glück schon am 27. Oktober in Erfüllung gehen! Gleich mitmachen auf ❖ **Seite 7**

Neuer Schriftzug an der Ringbahnhalle

Das Ostkreuz hat Kultstatus

Berlin hat ein weiteres kultiges Fotomotiv: Das Ostkreuz präsentiert seinen Namen jetzt weithin sichtbar. Die sechseinhalb Meter hohen Buchstaben in Silber-Metallic wurden noch rechtzeitig für den Ostkreuztag angebracht. So konnten die Festbesucher am 7. Oktober den neuen Schriftzug

an der westlichen Fensterfront der Ringbahnhalle bewundern. Nach Verkehrshalten ist das Ostkreuz Deutschlands Bahnhof Nummer 1. Ausstellungen und Talkrunden informierten über seine Geschichte, Gegenwart und Zukunft sowie die umfangreichen Umbauarbeiten, die sich auf der Zielgeraden befinden.

❖ **Seiten 4/5**

Bahn-Lektüre

Vom Bauernsohn zum Theaterstar

S-Bahn-Fahrerin Susann Trillhaase ins Buch geschaut

Viele träumen davon, es vom sprichwörtlichen Tellerwäscher zum Millionär zu bringen. Bei Schauspielern könnte dieses



Foto: André Groth

Ziel alternativ heißen: vom Bauernsohn zum gefeierten Theater- und Stummfilmstar. Zumindest nachdem angehende Vertreter der Zunft den autobiografischen Roman von Alexander Granach gelesen haben, der diesen Lebensweg zurückgelegt hat. Susann Trillhaase, Studentin an der Charlottenburger Schauspielschule, zeigt sich begeistert von den vielfältigen Erinnerungen Granachs, die sie auf ihren täglichen S-Bahn-Fahrten zur Arbeit oder Schule liest. „Schauspielerische Vorbilder habe ich eigentlich nicht“, erklärt sie. Wenn sie nicht Texte lernt, lässt sie sich gern von guten Büchern inspirieren. Vielleicht sehen ihre Mitreisenden sie bald auf einer Bühne ...

| Claudia Braun

Alexander Granach: „Da geht ein Mensch. Autobiografischer Roman“
btb Verlag, 384 Seiten
ISBN-13: 978-3442736034

Aufräum- und Reparaturarbeiten nach Sturm Xavier



Foto: S-Bahn Berlin

Das Sturmtief Xavier war einer der schwersten Stürme in den letzten Jahren. Die verursachten Schäden sind erheblich. Allein in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern waren Hunderte Bäume in die Gleise gestürzt. Nachdem Bäume, Gebüsch und Unrat entfernt wurden, zeigte sich das ganze Ausmaß. Dutzende umgeknickte Signal- und Oberleitungsmasten einschließlich der Fundamente sind neu zu bauen. Spezial-Teams aus dem ganzen Bundesgebiet sind nach wie vor Tag und Nacht mit schwerem Gerät und Hebebühnen im Einsatz. Insgesamt zeigten sich in allen betroffenen Bundesländern auf einer Strecke von rund 1000 Kilometern an der Bahninfrastruktur Schäden durch den Sturm. Auch fehlen noch Züge für den Betrieb, weil sie in Bahnhöfen und auf gesperrten Streckenabschnitten eingeschlossen sind.

Die Mitarbeiter in den Leitstellen, der Schichtplanung, im Kundendialog, in der Transportleitung und sonstigen betroffenen Abteilungen arbeiten

mit unermüdlichem Einsatz. So kann sukzessive mit Freigabe der Streckenabschnitte immer mehr Verkehr wieder aufgenommen werden. In den nächsten Tagen werden weitere Verbesserungen im Regionalverkehr erwartet. Aktuelle Verkehrsmeldungen für Brandenburg sind hier abrufbar: [→bahn.de/p/view/service/aktuell/brandenburg.shtml](https://bahn.de/p/view/service/aktuell/brandenburg.shtml)

Kunden, die wegen des Sturms Xavier ihre Reise nicht antreten konnten, haben die Möglichkeit, ihr Zugticket für die betroffenen Relationen mit Gültigkeit ab Donnerstag, 5. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 15. Oktober, zu nutzen. Diese Regelung gilt auch für Tickets mit Zugbindung. Bei Reiseverzicht können Tickets ohne Gebühr zurückgegeben werden. Diese freiwilligen Kulanzregelungen der Deutschen Bahn gelten nicht für VBB-Tickets. Natürlich können alle Fahrgäste die gesetzlichen Fahrgastrechte in Anspruch nehmen.

INFO

→bahn.de/fahrgastrechte

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 12401 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 90 01 12, 12401 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Instandhaltung



Foto: Matthias Schäfer

Leistungsstarke Regio-Werkstatt Neuruppin

Nach mehrmonatigem Umbau ging die Werkstatt Neuruppin der DB Regio Nordost Mitte August mit voller Leistungsstärke in Betrieb. Hier können jetzt auch die modernisierten Züge der Baureihe 648 instand gehalten werden, die auf der RE 6 („Prignitz Express“) im Einsatz sind.

❖ Seite 6

90 Jahre Schönevide



Foto: S-Bahn-Archiv

Blick in die Geschichte des Traditionswerks

Das Werk Schönevide feiert am 15. Oktober sein 90-jähriges Jubiläum. 1927 wurde der traditionsreiche Standort für die Instandhaltung der elektrischen S-Bahnzüge gebaut. Ein Blick in die vergangenen Jahrzehnte zeigt, wie eng Werks Geschichte und S-Bahnhistorie verbunden sind.

❖ Seiten 10/11

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

❖ Noch bis 20.10. fahren Busse statt S-Bahnen zwischen Beusselstraße und Gesundbrunnen (S 41, S 42), vom 20. bis 30.10. fahren die Busse zwischen Westend und Gesundbrunnen (S 41, S 42).

Vom 19. bis 29.10. ist zwischen Fredersdorf und Mahlsdorf (S 5) Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Auch auf weiteren Linien gibt es Ersatzverkehr mit Bussen, allerdings nur nachts und am Wochenende.

❖ Seiten 14-16

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin →deutschebahn.com/bauinfos

RegioTOUR



Foto: Roland Schulz

Kraniche und Kulinarik in Angermünde erleben

❖ Mit einer Kräuterfrau werden bei der RegioTOUR nach Angermünde Früchte und Wildkräuter gesammelt. Aus diesen Schätzen bereiten die Teilnehmer unter Anleitung ein mehrgängiges Menü zu. So gestärkt geht es zu den Kranichen am Oderdeich.

❖ Seite 26

Ihr S-Bahn (+)



Foto: Filmpark/R. Budweth

Vorteilspreis für Gruselspaß im Filmpark

❖ Kinderhalloween feiert der Filmpark Babelsberg am 31. Oktober. Wer die Tickets bei der S-Bahn Berlin kauft, spart dank Vorteilspreis. Das ist auch bei einer Reihe weiterer Attraktionen, wie Madame Tussauds und Berlin Dungeon, möglich.

❖ Seiten 22/23

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57795890, Fax (030) 57795891
E-Mail: redaktion@punkt3.de
→punkt3.de

Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Franziska Pfister (DB Regio Nordost)

Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 26. Oktober 2017


DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

<p>Kundendialog DB Regio Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com</p> <p>☎ 0331 235-68 81/-68 82 Fax 0331 235-68 89 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr</p> <p>Fahrplanauskünfte ☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)</p> <p>Beratung und Buchung ☎ 0180 699 66 33*</p> <p>Nostalgiefahrten ab Berlin ☎ 030 67 89 73 40 Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin ☎ 030 80 92 12 99 Fax 030 297-370 07 abo-vbb@bahn.de</p> <p>Fundservice-Hotline ☎ 09001 99 05 99** Fax 0202 35 23 17 Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr So 10.00 – 20.00 Uhr</p> <p>MobilitätsServicezentrale Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten ☎ 0180 651 25 12* täglich 6.00 – 22.00 Uhr</p>	<p>DB-Reisezentren (Auswahl)</p> <p>Berlin Alexanderplatz Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa 9.00 – 18.30 Uhr So 9.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Friedrichstraße Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa, So 9.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Hauptbahnhof Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr So 8.00 – 22.00 Uhr</p> <p>Berlin Ostbahnhof Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa 9.00 – 18.30 Uhr So 9.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Zoologischer Garten Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa 9.00 – 18.30 Uhr So 9.00 – 18.30 Uhr</p>	<p>Berlin Gesundbrunnen Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa, So 9.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Südkreuz Mo-Fr 8.00 – 20.30 Uhr Sa 9.00 – 18.30 Uhr So 9.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Berlin-Spandau Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa 8.30 – 18.00 Uhr So 8.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Potsdam Hbf Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr Sa 8.30 – 16.00 Uhr So 8.30 – 16.00 Uhr</p> <p>DB Mobility Center Berlin-Steglitz Schlossstraße 129 Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr</p>
---	--	--	--

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend

Großes Interesse am Ostkreuz

So war der Infotag rund um Deutschlands Bahnhof Nummer 1

 Für das neue Ostkreuz ist 2017 das entscheidende Jahr: Am 21. August gingen – nach vier Wochen betrieblicher Einschränkungen – die neuen S-Bahngleise und der Bahnsteig Gleis 3/4 auf der Stadtbahnebene in Betrieb. Die S-Bahnlinie S 3 von Erkner fährt seitdem wieder in die Innenstadt. Nächste Etappe ist der 10. Dezember: Die S-Bahnlinie S 9 von Schönefeld kommend wird wieder über die Südkurve am Ostkreuz in die Innenstadt fahren. Zudem halten ab dem Fahrplanwechsel im Dezember die Regionalzüge der Linien RE 1, RE 2, RE 7 und RB 14 im Ostkreuz. Der Bahnhof wird zu einer Drehscheibe auch im Regionalverkehr. Mit aktuell täglich 1.512 Stationshalten ist das Ostkreuz Deutschlands Bahnhof Nummer 1. Damit sind wesentliche Ziele nach zwölf Jahren Bauzeit erreicht.

Das war Grund genug für die Deutsche Bahn, die Berliner am 7. Oktober zu einem „Ostkreuztag“ einzuladen. In Gesprächsrunden mit Experten, Ausstellungen und an Infoständen wurde von 10 bis 18 Uhr gezeigt, was sich in einem Jahrzehnt im und rund um das Ostkreuz verändert hat und was das neue Ostkreuz für den Nah- und Regionalverkehr in Berlin und der Region bedeutet. Um 10 Uhr eröffnete Moderator Ingo Ruff gemeinsam mit Alexander Kaczmarek



Foto: David Ulrich

Das gefällt der ganzen Familie: Ein Erinnerungsfoto mit Max Maulwurf.

im Info-Zelt den Ostkreuztag. „Das ist kein Eröffnungsfest, denn das Ostkreuz war ja nicht geschlossen und weitere Meilensteine folgen. Aber wir finden doch, dass es einen Anlass zum Feiern gibt. Wir wollen den Fahrgästen gerne ein Fest bieten, denn sie haben lange gelitten unter den Einschränkungen, die der Umbau bei laufendem Betrieb mit sich bringt. Es gab einige Anlaufschwierigkeiten mit der

Einführung des Richtungsbetriebes, das wollen wir nicht verschweigen. Aber nun sind wir bei einem stabilen Zustand angelangt.

Dafür hat Berlin jetzt einen modernen Bahnhof, der mit dem neuen Schriftzug an der Ringbahnhalde auch eine Sehenswürdigkeit in der Stadt ist und sicher zum begehrten Fotomotiv wird“, so der Konzernbeauftragte der DB für Berlin.

Auch am letzten Öffnungstag des InfoPunkts Ostkreuz war der Andrang groß und der Bürgerbeauftragte konnte noch einmal jede Menge Fragen rund um das Bauprojekt beantworten. „Ein bisschen wehmütig bin ich schon, wenn ich daran denke, dass heute der letzte Tag ist. Das war schon eine sehr komfortable Sache hier, in diesen Räumlichkeiten direkt vor Ort den Interessierten die verschiedenen Bauzustände und die Geschichte des Ostkreuzes näherzubringen.“



Foto: David Ulrich

Ludwig Neuenkirch (links)

Walter Ränker, punkt 3-Leser und Bahninteressierter, sammelte fleißig Stempel an allen Stationen des Festes. Nach der absolvierten Tour konnte das vollständige Heft in eine Lostrommel geworfen werden und der Besitzer nahm somit an der Ziehung für das Gewinnspiel teil. „Ich habe in der punkt 3 von diesem Ostkreuztag gelesen. Als Bahnfan gehe ich gerne auf solche Veranstaltungen. Bisher gefällt es mir sehr gut, wenn die Bahn etwas organisiert, dann macht sie es richtig.“



Foto: David Ulrich

Walter Ränker

Sven Heinemann, Mitglied des Abgeordnetenhauses und Autor mehrerer Eisenbahnbücher, hat sich für den auffälligen Namensschriftzug eingesetzt: „Ich finde, das hat der Bahnhof wirklich verdient. Das Ostkreuz hat einfach Kultstatus und wir haben jetzt ein neues Wahrzeichen in Berlin.“

Stündlich gab es Gesprächsrunden mit Fachleuten. Gleich morgens erläuterte Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, die Bedeutung des Ostkreuzes für die S-Bahn Berlin: „Das Ostkreuz war vor dem Umbau als Rostkreuz bekannt, nun haben wir hier eine völlig neue Qualität. Die Ringbahnhalles, Aufzüge und Rolltreppen sind ein großer Fortschritt. Auch muss man dank des Richtungsbetriebes beim Umsteigen vom Ring auf die Stadtbahn nicht mehr raten, auf welchem Gleis der nächste Zug in Richtung Innenstadt fährt. Ich freue mich, dass die Investitionen nun den Fahrgästen zugute kommen. Wir haben hier wirklich einen Bau für Generationen.“

Auch Verkehrssenatorin Regine Günther, VBB-Chefin Susanne Henckel und weitere Experten sprachen zu verschiedenen Themen rund um das Großprojekt.

Außerhalb des Zelt gab es ebenfalls einiges zu erleben: Viele Besucher posierten für ein Erinnerungsfoto mit dem beliebten DB-Baustellenbotschafter Max Maulwurf. Eine Ausstellung zur Geschichte des traditionsreichen Bahnhofs Ostkreuz im S-Bahnzug zog Interessierte an. Es gab auch tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel stündlich ein Brandenburg-Berlin-Ticket. Rundum war es ein informativer und unterhaltsamer Tag am neuen Ostkreuz. | nd



Foto: David Ulrich

Am Stand von DB Regio Nordost gab es neben der beliebten Ausflugsbroschüre „Streifzüge“ auch Seifenblasen.



Foto: David Ulrich

Moderator Ingo Ruff (rechts) sprach mit VBB-Chefin Susanne Henckel und Bernd Arm über das Ostkreuz im VBB-Verkehrskonzept.



Foto: David Ulrich

Verschiedene Tageszeitungen hatten Baustellenführungen mit Fachmann Andreas Kauschke von DB Projektbau verlost.

Janek Neuendorf, Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn Berlin, zeigte den Besuchern seinen Arbeitsplatz: den Führerstand. „Wir möchten heute auch gerne Werbung für unseren Beruf machen und speziell über die



Foto: David Ulrich

Janek Neuendorf

Möglichkeit zum Quereinstieg als Lokführer mittels Bildungsgutschein vom Arbeitsamt informieren. Ich kann das nur empfehlen, Triebfahrzeugführer ist ein so schöner Beruf, ich bin immer unterwegs, sehe viele Menschen und die Veränderungen in der Stadt, das ist sehr spannend.“

Wie viele andere, ließ Siegmund Lehmann sich die Gelegenheit nicht nehmen und nahm im Führerstand der S-Bahn Platz, seine Begleitung machte einen Schnappschuss davon. Beide zeigten sich begeistert vom Infotag und betrachteten unter anderem aufmerksam die Ausstellung im S-Bahnzug: „Wir verfolgen das Baugeschehen seit Jahren, waren öfter hier am Ostkreuz und haben auch an einigen Baustellen-Führungen teilgenommen. Es ist doch sehr interessant, was hier im Kiez passiert.“




Foto: David Ulrich

Siegmund Lehmann

Volle Leistung beim „Prignitz Express“

DB Regio Nordost nimmt neue Werkstatt in Neuruppin in Betrieb

 Nun läuft der Zugverkehr auf dem „Prignitz-Express“ wieder reibungslos. Nach mehrmonatigem Umbau ging die Werkstatt Neuruppin der DB Regio Nordost mit voller Leistungsstärke in Betrieb. Hier können jetzt die modernisierten Züge der Bauart Coradia Lint 41 instand gehalten werden, die auf der Regional-expresslinie RE 6 zwischen Wittenberge, Neuruppin und Berlin-Gesundbrunnen unterwegs sind. Während der Bauarbeiten wurden die Fahrzeuge auch in anderen Werkstätten gewartet, was zu längeren Reparaturwegen führte, so dass die Zahl der Züge zeitweise nicht ausreichte und Züge durch Busse ersetzt werden mussten.

Alle 18 000 Kilometer rollen die Fahrzeuge zur Wartung in die Halle, die bereits seit 1936 dort steht. Allerdings war sie für die neuen Züge vom Typ VT 648 zu kurz. Darum investierte die DB zusammen mit dem Land Brandenburg etwas mehr als eine Million Euro, um die Halle fit für die neuen Anforderungen zu machen. „Es wurde unter anderem das Dach vollständig erneuert, um eine mobile Dacharbeitsbühne einzubauen, sowie die Arbeitsgrube um fünf Meter verlängert“, erklärt Christian Frambach. Der gelernte Industriemechaniker ist seit 2011 in der Werkstatt Neuruppin tätig. Die neue Arbeitsbühne macht für ihn und seine Kollegen das Warten der Fahrzeuge nun wesentlich komfortabler. „Früher mussten wir uns zur Sicherheit noch an der Decke angurten, wenn wir auf dem Fahrzeugdach gearbeitet haben“,



Mitarbeiter Christian Frambach inspiziert auf dem Dach die Klimaanlage eines Triebwagens.



Fotos (3): Matthias Schäfer

Alle 18 000 Kilometer müssen die Fahrzeuge der Bauart Coradia Lint 41 in die Werkstatt von DB Regio Nordost in Neuruppin.

sagt Christian Frambach. Das ist nun nicht mehr nötig.

Insgesamt sind 14 Mitarbeiter im Zwei-Schicht-Betrieb in der Werkstatt von DB Regio Nordost in Neuruppin beschäftigt. Erledigt wird hier alles, was auf dem Wartungsplan steht: vom Waschen der Fahrzeuge über den Tausch von Sitzpolstern, das Entfernen von Graffiti bis hin zur Wartung der Steckdosen im Fahrzeuginneren. Im Laufe dieses Jahres soll in dieser Werkstatt dann auch der Tausch von Dieselmotoren, Radsätzen und Drehgestellen möglich sein.

Ursprünglich stammen die Fahrzeuge aus dem Raum Dortmund in Nordrhein-Westfalen. Für ihren

Einsatz auf dem „Prignitz Express“ haben sie jedoch im Inneren ein komplett neues Design erhalten. So wurde unter anderem das Sitzplatzangebot erhöht. Pro Zug stehen den Fahrgästen insgesamt 120 ergonomisch gestaltete Plätze samt Kopfstützen zur Verfügung. Zudem ist die barrierefreie Toilette nun auch für Menschen mit Elektrorollstühlen zugänglich. Mehr Raum gibt es außerdem für Kinderwagen und Fahrräder, der mit entsprechenden Piktogrammen auf dem Boden gekennzeichnet ist. Darüber hinaus wurden die Info-Displays auf den neuesten Stand der Technik gebracht: Hier erfahren Fahrgäste in Echtzeit die nächsten Anschlüsse an den Bahnhöfen. Zusätzlich wurden an den Triebfahrzeugen Außenlautsprecher für Durchsagen installiert. | Matthias Schäfer



Gut erkennbar: Mehr Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer bietet der neu gestaltete Mehrzweckbereich im VT 648.

INFO

- | Insgesamt stehen dem „Prignitz Express“ 14 modernisierte Fahrzeuge zur Verfügung.
- | Im Schnitt legt ein Zug auf dieser Strecke 1 000 km pro Tag zurück.
- | Nützliche Hinweise für einen nächsten Ausflug mit dem RE 6 in die Prignitz oder ins Ruppiner Seenland gibt es in der neuen DB Ausflug App. →www.dbausflug.de

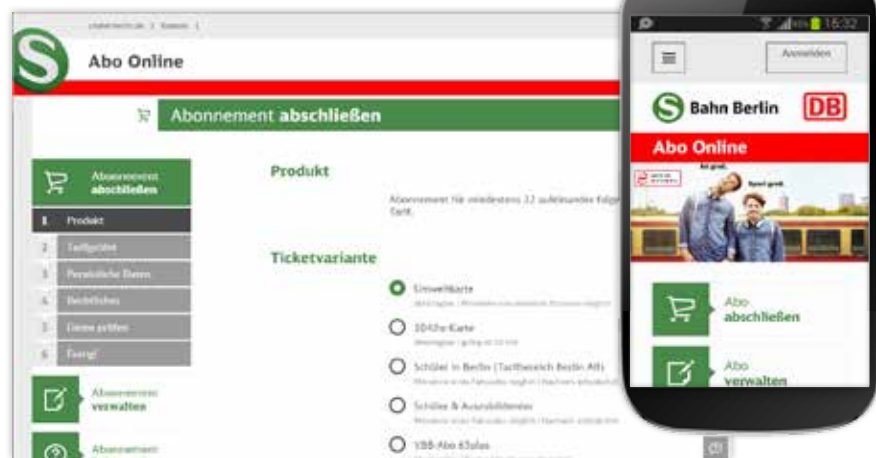
Alle Wege führen zum Abo

Das S-Bahn-Abo lohnt sich – so geht's zur günstigen Mobilitäts-Flatrate

Morgens die S-Bahn nehmen, nachmittags mit der Straßenbahn zum Shopping, anschließend zu Freunden und abends mit dem Regional-Express zurück nach Hause fahren – das ist mit der VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo schon ab 1,99 Euro am Tag möglich. Die praktische „Mobilitäts-Flatrate“ schlägt für den Tarifbereich Berlin AB bei jährlicher Zahlung mit nur 60,66 Euro im Monat zu Buche, das sind umgerechnet 1,99 Euro pro Tag für beliebig viele Fahrten mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit sparen Abonnenten monatlich mehr als 20 Euro gegenüber dem Kauf einzelner Monatskarten zu 81 Euro.

Hinzu kommen weitere Vorteile wie die Mitnahmeregelung und die Übertragbarkeit – so kann die VBB-Umweltkarte in der Urlaubszeit zum Beispiel an ein Familienmitglied ausgeliehen werden. Außerdem bieten viele Freizeitpartner Rabatte für S-Bahn-Abonnenten (→sbahn.berlin/rabatte).

Also, nicht lange überlegen! So geht's ganz einfach zum Abo: Der Antrag kann in allen Kundenzentren der



Per PC, Tablet oder Smartphone: einfach auf →www.abo-antrag.de das passende S-Bahn-Abo bestellen und mit dem Sparen beginnen

S-Bahn Berlin gestellt werden. Noch bequemer und jederzeit möglich ist die Online-Buchung über die Webseite →www.abo-antrag.de. Hier lassen sich alle wichtigen Informationen nachlesen, bevor das passende Abo mit wenigen Klicks beantragt wird – ob vom Computer, Tablet oder Smartphone. Später können die Neu-Abonnenten auf der Webseite ihre Daten verwalten und, wenn nötig, das Abo ändern.

Das Abo kann jeweils bis zum 10. des Vormonats für den kommenden Monat abgeschlossen werden. Gut zu wissen: Auf Wunsch stellt jedes S-Bahn-Kundenzentrum die Startkarte aus, mit der die volle Mobilität zum günstigen Abo-Preis sofort beginnt! | mg

INFO

Kundenzentren der S-Bahn Berlin → Seite 2
→ www.abo-antrag.de

Mit Insider-Tipps durch den Herbst

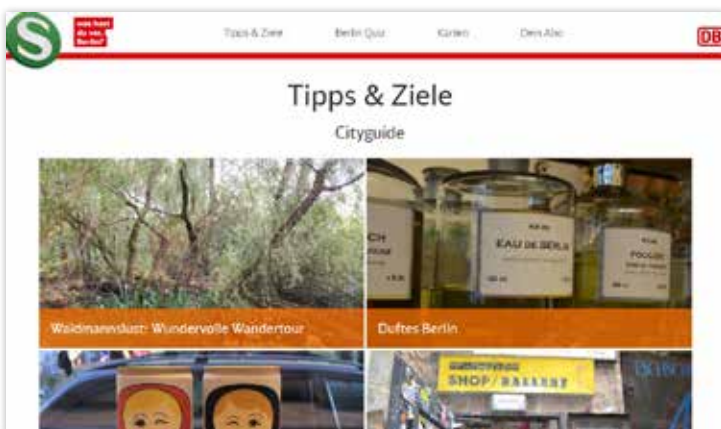
Von Waldspaziergang bis Karaoke-Bar: →washastduvor.berlin hat Ideen für jeden Geschmack

Die drei schönsten Herbstspaziergänge mit S-Bahn-Anschluss, die besten Wälder zum Pilze sammeln, eine Tour zu fünf Bars entlang der Ringbahn oder sechs kostenfreie Freizeiterlebnisse in der Hauptstadt: Auf der Webseite →washastduvor.berlin, ins Leben gerufen von der S-Bahn Berlin,

geben Insider Tipps für jede Jahreszeit und jede Gemütslage, vielseitig, ideenreich und immer wieder überraschend. So fragen die Autorinnen Saskia und Chiara waschechte Berliner, Zugezogene und Touristen nach ihren Vorlieben, wenn es ums Entspannen geht. Die verschiedenen Bezirke werden mit den

besten Adressen zum Shoppen und Essen vorgestellt. Die Ideen für den Abend reichen von Karaoke bis zur Live-Musik in einer Bar, die auf dem Kopf steht. Eine Liste ausgewählter Hörbücher und Filme, in denen Berlin die Hauptrolle spielt, gibt Anregungen für die tägliche S-Bahn-Fahrt zur Arbeit. Wie wäre es mit einem Krimi, angesiedelt in den Goldenen Zwanzigern, oder den Ansichten großer Autoren wie Kafka, Ringelnatz und Tucholsky über Berlin?

Wer interessante Typen kennen lernen möchte, die aus Berlin kommen oder hier Fuß gefasst haben – von der Start-up-Gründerin bis zum Kreativen – ist auf →washastduvor.berlin ebenfalls richtig. Und der Routenplaner zeigt den schnellsten Weg mit S-Bahn und Co. | mg



Screenshot: S-Bahn Berlin

Wandertour oder Subkultur? Am besten beides – wo, das steht auf →washastduvor.berlin

INFO

→ washastduvor.berlin

Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Start: **S-Bf Wannsee**
 Ziel: **S-Bf Wannsee**
 Linie: **S 1 oder S 7**
 Länge: **ca. 14 km**
 Dauer: **ca. 3,5 Stunden, Fahrrad ca. 2 Stunden**
 Weitere Touren unter
 → sbahn.berlin/ausfluege

Auf geheimnisvollen Wegen: die Pfaueninsel-Tour

Diese Tour führt Sie in den Südwesten Berlins, ans Ufer des Großen Wannsees. Nach einem Rundgang auf der idyllischen Pfaueninsel spazieren Sie an der Havel weiter durch den wunderschönen Volkspark Klein-Glienicke bis zur Glienicker Brücke.

Den wald- und wasserreichen Ortsteil Wannsee im Südwesten Berlins erreichen Sie mit der S1 oder S7. Verlassen Sie den gleichnamigen Bahnhof Wannsee über den Ausgang Schiffsanlegestelle durch die Unterführung. In Blickrichtung Bahnhof

biegen Sie rechts in den Kronprinzessinnenweg und folgen dann rechts der Beschilderung in Richtung Dampferanlegestelle. Am Ufer halten Sie sich links und folgen der Ronnebypromenade, bis links eine Rampe zur Wannseebrücke hinaufführt. Schauen



Karte: Terra Press

Tourhighlight 1

Die Liebermann-Villa



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Um der Hektik der Großstadt zu entfliehen, ließ sich der Maler Max Liebermann im Jahr 1909 eine Sommerresidenz

am Ufer des Großen Wannsees errichten. Der nach seinen eigenen Ideen angelegte Garten inspirierte den bedeutenden Vertreter des deutschen Impressionismus zu rund 200 Gemälden. Einige dieser Bilder können Sie heute im Museum der Liebermann-Villa betrachten. Colomierstr. 3, 14109 Berlin → www.liebermann-villa.de

Tourhighlight 2

Haus der Wannsee-Konferenz



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Am 20. Januar 1942 trafen sich Vertreter der nationalsozialistischen Reichsregierung und der SS-

Behörde, um die Ermordung der europäischen Juden zu planen. Heute erinnert die Gedenkstätte im Haus der Wannsee-Konferenz an dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte. Eine ständige Ausstellung im Erdgeschoss des Gebäudes wird durch wechselnde Ausstellungen ergänzt. Am Großen Wannsee 56-58, 14109 Berlin → www.ghwk.de

Tourhighlight 3

Der Flensburger Löwe



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Das eindrucksvolle Löwendenkmal wurde ursprünglich 1862 vom dänischen Bildhauer Herman Wilhelm Bissen zur Erinnerung an den Sieg der

dänischen Truppen über die Schleswig-Holsteiner geschaffen. Das Monument am Wannseeufer ist ein Zinkabguss des Originals in Flensburg. Das Löwendenkmal steht seit 1938 auf einer Aussichtsplattform mit herrlichem Blick über den Wannsee.


Gastro-Tipp **Wirtshaus zur Pfaueninsel***(regionale und deftige alpenländische Küche)*Pfaueninselchaussee 100
14109 Berlin
→www.pfaueninsel.de

Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Monatliche Ausflugstipps per Newsletter

Wer jeden Monat aktuelle Tipps und spannende Anregungen zu Ausflügen mit der S-Bahn erhalten möchte, abonniert am besten den Ausflugs-Newsletter. Kostenlos flattern dann Tourenvorschläge zu verschiedenen Themen, Veranstaltungshinweise und Ausflugstipps mit Rabatten in den Posteingang. Für das monatliche Update ist eine Anmeldung bei „Mein B und ich“ erforderlich. Der persönliche Bereich ist über einen Button auf der Webseite oder direkt über folgenden Link erreichbar: →sbahn.berlin/meine

Sie zur einen Seite, sehen Sie den Kleinen Wannsee, wenden Sie Ihren Blick zur anderen, eröffnet sich Ihnen eine grandiose Aussicht auf den Großen Wannsee, ein Eldorado für Wassersportler.

Spazieren Sie weiter geradeaus am Yachthafen vorbei, bis Sie rechts in die Straße Am Großen Wannsee einbiegen. Folgen Sie der ufernahen Straße für etwa zwei Kilometer, vorbei an der sehenswerten **Liebermann-Villa** **1** und am historischen Haus der **Wannsee-Konferenz** **2**. Nur etwa 50 Meter hinter dem Haus der Wannsee-Konferenz biegen Sie rechts in einen Fußweg ein, der Sie zum Denkmal des **Flensburger Löwen** **3** führt. Schwenken Sie links auf den Wanderweg ein und wandern Sie etwa vier Kilometer am wunderschönen Havelufer entlang durch das idyllische Waldgebiet, bis Sie auf die Pfaueninselchaussee treffen. Rechts können Sie nun weiter bis zum **Wirtshaus zur Pfaueninsel**  und zur Fähranlegestelle gehen und nach einer kurzen Verschnaufpause gegen eine kleine Gebühr zur **Pfaueninsel** **4** übersetzen.

Umrunden Sie die „Perle im Havelmeer“ zum Beispiel im Uhrzeigersinn: Vom Schloss Pfaueninsel geht es durch die kunstvoll angelegte Gartenlandschaft zum ehemaligen Palmenhaus, weiter zur Holländischen Küche und zur Meierei. Auf der Liegewiese gibt es mit etwas Glück frei laufende Pfauen zu entdecken. Am Fregattenhafen vorbei gelangen Sie zurück zum Fähranleger.

Wieder auf der Pfaueninselchaussee biegen Sie gleich rechts in den Waldweg am Ufer ein, laufen vorbei am Wirtshaus Moorlake und

passieren nach etwa 2 Kilometern einen Eingang zum Volkspark Klein-Glienicke. Nach einem weiteren Kilometer biegen Sie links durch das Hirschtor in den Schlossgarten Glienicke ein und erreichen den klassizistischen Bau **Schloss Glienicke** **5**.

Hinter dem Schloss verläuft die Königsstraße, in die Sie rechts einbiegen. Nach etwa 200 Metern erreichen Sie die **Glienicker Brücke** **6** und die nahe gelegene Bushaltestelle der Linie 316, die Sie zurück zum S-Bahnhof Wannsee bringt.



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Tourhighlight **4****Die Pfaueninsel**

Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Sie ist nur 1,5 km lang und 0,5 km breit – und doch zählt die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Pfaueninsel mit ihren frei lebenden

Pfauen und Wasserbüffeln zu den beliebtesten Ausflugszielen Berlins. Unter Kronprinz Friedrich Wilhelm II. entstand ab 1794 ein „preußisches Paradies“ mit einem kleinen weißen Schloss, einem Küchengebäude im holländischen Stil und einer Meierei am Nordzipfel der Insel.
→www.spsg.de

Tourhighlight **5****Das Schloss Glienicke**

Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Landgut Glienicke, ließ es nach klassizistischem Vorbild von Karl Friedrich Schinkel umbauen und erfüllte sich damit seinen Traum von einer italienischen Villa in südlich anmutender Landschaft. Seit 1990 steht das Gebäude, das ein Museum beherbergt, als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Königstraße 36, 14109 Berlin
→www.spsg.de

Als Prinz Carl von Preußen 1823 von seiner ersten Italienreise nach Berlin zurückkehrte, stand sein Entschluss fest: Er erwarb das

Tourhighlight **6****Die Glienicker Brücke**

Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Die 148 m lange Glienicker Brücke ist nicht nur ein grandioser Aussichtspunkt, sondern birgt auch eine spannende Vergangenheit: Zwischen 1962

und 1986 fanden hier drei spektakuläre Austauschaktionen internationaler Agenten aus Ost und West statt.
→www.glienicker-bruecke.de

Seit 90 Jahren Experten im Einsatz

Die Historie der Berliner S-Bahn ist mit dem Werk Schöneweide so eng verknüpft wie mit kaum einem anderen Standort des Unternehmens. Ein Rückblick auf 90 Jahre Werksgeschichte:

Unter einem gläsernen Dach schweben S-Bahnen in luftiger Höhe, in den Arbeitsständen arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Zügen, ein Gabelstapler verschwindet in den Tiefen der weitläufigen Halle. Der 2016 unterzeichnete Verkehrsvertrag Teilnetz Ring/Südost prägt den Arbeitsalltag des Werks Schöneweide: 106 neue Triebzüge sind bestellt und sollen ab 2021 im Berliner S-Bahn-Netz unterwegs sein. Bereits heute bereiten sich die S-Bahnerinnen und S-Bahner darauf vor, welche Herausforderungen die Baureihe 483/484 mit sich bringen wird. Mit dem Verkehrsvertrag ist zudem der genaue Blick auf den Weiterbetrieb der aktuellen Baureihen verbunden: Ein Erüchtigungsprogramm macht derzeit die Fahrzeugflotte fit für die Zukunft. Für die Baureihe 481 mit ihren 500 Viertelzügen ist beispiels-

weise ein umfassendes Programm zur Erhöhung der Langlebigkeit aufgelegt worden. Das „50-Maßnahmen-Paket“ widmet sich wiederum zwei S-Bahn-Klassikern, der Baureihe 480 und 485, um sie bis zum Jahr 2023 nutzen zu können. Diesem Mammutprogramm entsprechend, stockte das Unternehmen das Personal auf und investierte in die Werkstattkapazitäten.

Die Elektrifizierung der Berliner S-Bahn in den 1920er Jahren erforderte ein Werk, in dem die Ausrüstung und Instandsetzung der neuen elek-



„Das Werk ist wie mein zweites Zuhause. Seit 36 Jahren arbeite ich hier und habe viele Veränderungen und emotionale Momente miterlebt. Ich arbeite gern als Lokrangierführer, weil ich meinen Job liebe.“

Karsten Montag, Lokrangierführer bei der S-Bahn Berlin



„1997 habe ich im Werk meine Ausbildung zum Energieelektroniker begonnen, inzwischen bin ich Fahrzeug-Ingenieur. Ich habe hier ein anregendes Umfeld, das mich in meiner beruflichen Entwicklung vorangebracht hat.“

Michael Bochow, Fahrzeug-Ingenieur bei der S-Bahn Berlin

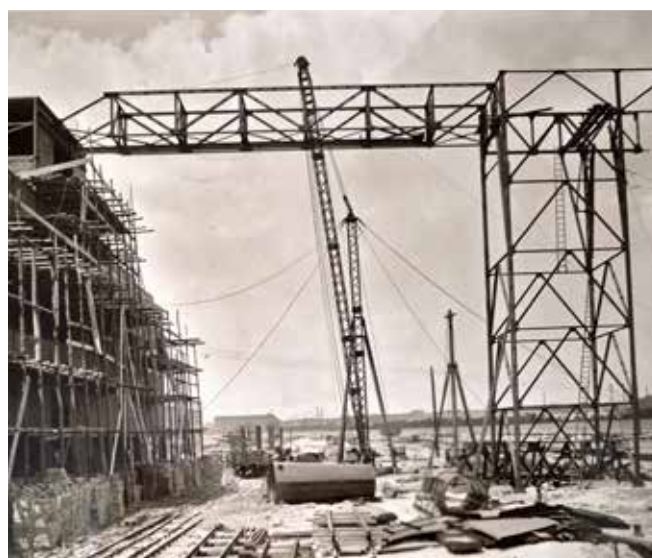
Diese Investitionen stärken einen traditionsreichen Standort, denn hier, in Niederschöneweide, sind seit 90 Jahren Experten im Einsatz.

trischen Züge stattfinden konnte. Am 15. Oktober 1927 eröffnete das Werk, und von Anfang an wurde sich hier richtig ins Zeug gelegt: In der Zeit von 1924 bis 1944 beschaffte die Berliner S-Bahn 2100 Fahrzeuge. Den Krieg überstand das Werk ohne größere Schäden, und in der Nachkriegszeit bestimmten die durch den Krieg zerstörten Züge die Arbeit. Nebenbei wurde Landwirtschaft um das Werk herum betrieben, und in der Betriebswerkstatt grunzten Schweine – Versuche der Belegschaft, des Hungers Herr zu werden.

Mit der Teilung des Landes im Jahr 1949 spaltete sich auch die Instand-



Arbeiten in der Drehgestellwerkstatt – ca. 1930



Der Bau der Werkshalle 1927

Foto: S-Bahn-Archiv

Foto: S-Bahn-Archiv



Foto: Christiane Flehmer

Ein Blick in die heutige Kranhalle des 90 Jahre alten Werks.

haltung entsprechend dem entstehenden Berliner Ost- und Westnetz auf. Neben den S-Bahnen rollten in den kommenden Jahren zusätzlich U-Bahn-Wagen und Straßenbahnen ins Werk. Der Mauerbau 1961 trennte nicht nur die Stadt, sondern auch das S-Bahn-Netz. Im Werk hielt die sozialistische Planwirtschaft Einzug – womit die Verlängerung der Lebensdauer der Züge verschiedenster Art in den Mittelpunkt rückte. In dieser Zeit begannen die Schöneweider auch im Auftrag des DDR-Verkehrsministeriums, S-Bahn-Triebwagen in U-Bahnen umzubauen.



Foto: S-Bahn-Archiv

Gebäude am Haupteingang 1927

Auch in die Konsumgüter-Produktion der DDR war das Werk – wie viele andere Betriebe – eingespannt. So entstanden ab den 1970er Jahren zusätzlich Spielzeug und Möbel, wie beispielsweise Küchenhocker.

Der Mauerfall stellte noch einmal die Weichen neu, denn knapp fünf Jahre später, im Jahr 1994, fusionieren Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn, zu der das Werk Schöneweide gehörte. Die Deutsche Bahn AG entsteht. Die Berliner S-Bahn, jahrzehntelang geteilt, wird ebenfalls wieder vereint, und am 1. Januar 1995 gründet sich die S-Bahn Berlin GmbH.

1996 ging die Baureihe 481 auf die Schienen, und mit ihr spezialisierte sich noch einmal die Arbeit, vor allem im Hinblick auf die eingesetzten Materialien und die Elektrotechnik der Züge.

Im Jahr 2009 führten herstellerbedingte Fahrzeugmängel und Managementfehler im Unternehmen in die sogenannte S-Bahn-Krise, die auch das Werk Schöneweide stark zu spüren bekam. Die in den Jahren zuvor reduzierte Belegschaft wurde

wieder aufgestockt, und Investitionen in Millionenhöhe, unter anderem in die Infrastruktur, erfolgten. Erst diese Veränderungen ermöglichten es, dass die S-Bahn Berlin 2016 die Ausschreibung des Teilnetzes Ring für sich entscheiden konnte. Im Oktober 2016 folgte die Vorstellung des Wagenmodells der neuen Baureihe 483/484 in der Lackhalle.



„2012 bin ich als Geschäftsführer Produktion zur S-Bahn Berlin gekommen und habe erlebt, wie schnell mit Herausforderungen umgegangen wird. Es gab im Werk stets ein großes Portfolio, und dieses vielfältige Können gibt es heute immer noch. Hier waren und sind viele Spezialisten am Werk.“

Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion bei der S-Bahn Berlin

Anfang September starteten 30 Azubis bei der S-Bahn Berlin ins Berufsleben. Seit 1934 wird im Werk ausgebildet, und auch im Hinblick auf den S-Bahner-Nachwuchs wird das Angebot beständig weiterentwickelt. Beispielsweise sind unter den neuen Azubis auch drei Flüchtlinge, die das seit zwei Jahren existierende berufsvorbereitende Programm Chance Plus für Flüchtlinge absolviert haben.

Und am 15. Oktober wird das Werk Schöneweide 90 Jahre alt: Happy Birthday! | Sabine Adler

Das #VBBdigital-Team informiert



Der VBB-Tarifberater weiß, welches Ticket Sie benötigen.

Erinnern Sie sich: Vor nicht allzu langer Zeit mussten Sie noch an einen Schalter mit Öffnungszeiten gehen, um eine Frage zu Ihrem benötigten Fahrausweis zu stellen. Heute können Sie das rund um die Uhr – neudeutsch 24/7 – am heimischen PC oder mobil auf dem Smartphone tun.

Der VBB-Tarifberater sagt Ihnen, welches Ticket Sie – egal für welche Fahrt im #VBB-Land – kaufen müssen. Sie sind sich vielleicht auch unsicher, ob Ihr Ticket auch in anderen Tarifgebieten gültig ist?

Der VBB-Tarifberater führt Sie mit nur vier Fragen und ein paar Klicks zu Ihrem optimalen Fahrausweis im #VBBLand. Ob für einen oder mehrere Tage, ob für den Ausflug mit Freunden oder allein – mit dem VBB-Tarifberater finden Sie zum richtigen Ticket.

Der VBB-Tarifberater informiert sowohl für eine Strecke als routenbasierte Information, spricht aber auf Wunsch auch eine Tarifempfehlung für nur ein Tarifgebiet aus. Es können Auskünfte für mehrere Personen oder

über mehrere Fahrten ausgewählt werden. Der Tarifberater berücksichtigt natürlich alle VBB-Standardtarife – aber auch Sondertarife.

Sie wollen den Tarifberater gleich einmal testen? Dann verwenden Sie ihn einfach mobil mit dem Smartphone unter →www.VBB.de/tarifberater.



Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr im #VBBLand? Alle Infos im Netz, auf Twitter, Facebook oder Youtube unter #VBBdigital oder →VBB.de/digital.

So hört sich die Dresdner Bahn an

Infopunkt am S-Bahnhof Lichtenrade eröffnet



Holger Ludewig, Projektleiter bei der DB Netz AG, zeigt die Akustik-Simulation. Fotos: André Groth

Am Ostkreuz avancierte der Infopunkt im Baucontainer schnell zur Anlaufstelle für all jene, die mehr zur Großbaustelle wissen wollten. Der dortige Inforaum ist nun kurz vor Fertigstellung des Ostkreuzes geschlossen worden, aber für das Konzept des direkten Austauschs mit Anwohnern und Interessierten fortgeführt. Am 20. September wurde auf dem Bahnhof Lichtenrade ein interaktiver Infopunkt eröffnet. Dienstags von 14 bis 16 Uhr steht Ludwig Neuenkirch, der zuvor am Ostkreuz

als Bürgerbeauftragter fungierte, im ehemaligen Zugabfertigerhaus den Besuchern Rede und Antwort. Im Gegensatz zum Ostkreuz ist in Lichtenrade auch das eigene Erkunden des Projekts möglich. So kann jeder über interaktive Monitore die verschiedenen Themenbereiche zum Vorhaben abrufen. Filme, Grafiken und Animationen veranschaulichen dabei die zum Teil komplexen Inhalte.

Besonders stolz ist man auf die Akustik-Simulation, bei der über Kopfhörer die Wirkung verschiedener Lärmschutzwandhöhen an unterschiedlichen Standpunkten in Lichtenrade erlebt werden kann. „Mit der Simulation, die in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut entwickelt wurde, kann jeder selbst hören, wie sich unsere Schallschutzmaßnahmen auf die Akustikkulisse auswirken“, so Holger Ludewig, Projektleiter bei der DB Netz AG für das Großprojekt.

Im Oktober sind bauvorbereitende Maßnahmen für die Dresdner Bahn gestartet. Dazu gehören Baumfällarbeiten zwischen Lichtenrade und der Stadtgrenze sowie in Richtung Marienfelde. Im November geht es mit dem Bau einer temporären Fußgängerbrücke am Bahnübergang an der Sätisstraße weiter. | Claudia Braun



Ludwig Neuenkirch empfängt Interessierte im neuen Infopunkt auf dem Bahnsteig.

Neue Gleise, Weichen und Brückenbau

Ab 19. Oktober wird auf der S 5 gebaut



Foto: DB AG/Volker Emersleben

Bei Gleisarbeiten kommt auch der sogenannte Stopfzug zum Einsatz.

Fahrgäste der S-Bahn-Linie S 5 müssen sich zwischen Fredersdorf bzw. Strausberg Nord und Mahlsdorf vom 19. bis 29. Oktober auf Ersatzverkehr mit Bussen einstellen (☛Seiten 15/16). In diesem Zeitraum, der überwiegend in den Berliner und Brandenburger Herbstferien liegt, werden eine Reihe von Baumaßnahmen gebündelt, um die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Wie die Bauleiter der DB Netz AG mitteilen, bildet der Bahnhof Hoppegarten einen der Bauschwerpunkte. Zum einen sind Brückenarbeiten an der neu entstandenen Eisenbahnüberführung Lindenallee geplant, die es erforderlich machen, dass die Gleise der S- und Fernbahn außer Betrieb genommen werden müssen. Zum anderen

wird die Sperrpause genutzt, um Gleise und Weichen im Bahnhof Hoppegarten zu tauschen sowie den Einbau der neuen Leit- und Sicherungstechnik für die S-Bahn im kommenden Jahr vorzubereiten. Des Weiteren werden auch im Bahnhof Mahlsdorf Gleise und Weichen getauscht. Signalgründungen und Stopfarbeiten finden im Bahnhof Strausberg statt. Die über eine Woche andauernde Unterbrechung des S-Bahn-Verkehrs wird ferner genutzt, um erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen: So werden zwischen Mahlsdorf und Hoppegarten defekte Schwellen getauscht, Gleise nach Bedarf neu geschottert und gestopft sowie Brückenarbeiten über dem Neuenhagener Mühlengieß realisiert. | cb

Bauarbeiten auf nördlichem Ring noch bis 30. Oktober

Über 50 000 detaillierte Bauflyer zur Baumaßnahme auf dem Ring (S 41/ S 42) wurden von 20 Promotern im Auftrag der S-Bahn Berlin am 27. September in den Zügen verteilt. Die Informationen sind nach wie vor aktuell: Noch bis zum 20. Oktober, 22 Uhr, ist der Abschnitt zwischen Beusselstraße und Gesundbrunnen gesperrt, vom 20. bis 30. Oktober, 1.30 Uhr, dann der Abschnitt zwischen Westend und Gesundbrunnen.



Foto: Franziska Müller-Degenhardt

Ein Bauflyer informiert über die abschnittsweise Ring-Sperrung.

Wer keinen Bauflyer erhalten hat, bekommt ihn in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin (Adressen ☛Seite 2) oder online unter → sbahn.berlin. Grafiken mit Umfahrungsmöglichkeiten finden sich auf ☛Seite 16.

S-Bahn Berlin

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es:

- unter → sbahn.berlin
- in der S-Bahn-App
- im Bau-Newsletter
- am S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt bitte die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



DB Regio

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter → www.deutschebahn.com/bauinfos sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82.

Mobile Apps auf → bauinfos.deutschebahn.com/app zum Download, unter anderem mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Wer sich über baubedingte Fahrplanänderungen seiner Linie auf dem Laufenden halten möchte, abonniert den kostenlosen Newsletter. Dabei kann nach Linien der Deutschen Bahn im Fern- und Regionalverkehr, Streckenabschnitten und Zeiträumen gefiltert werden.

Anmeldung unter: → www.deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter. Der Newsletter ist nicht mit Werbung verbunden und jederzeit kündbar.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.10.2017, bis Sonntag, 29.10.2017



S1 S7 1
Westkreuz – Wannsee – Potsdam Hbf

Nacht 16./17.10. (Mo/Di) 22:20 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: Die S 7 hat in Grunewald in beiden Fahrtrichtungen 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Potsdam Hbf 3 bis 5 Minuten später sowie von Potsdam Hbf bis Grunewald ca. 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wannsee endet/beginnt die S 1 aus/nach Oranienburg auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Wannsee fährt die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (ebenfalls Bahnsteig stadteinwärts).

- ! S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
 - ! S 7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Charlottenburg)
- Beim Umstieg zwischen der S 1 und der S 7 in Wannsee ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S1 S7 2
Westkreuz – Wannsee – Potsdam Hbf

Nacht 17./18.10. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: In Wannsee fährt die S 1 nach Oranienburg 1 Minute früher ab.
Fahrplanänderung: Die S 7 hat in Grunewald in beiden Fahrtrichtungen 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Potsdam Hbf 3 bis 5 Minuten später sowie von Potsdam Hbf bis Grunewald ca. 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wannsee endet/beginnt die S 1 aus/nach Oranienburg auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (ebenfalls Bahnsteig stadtauswärts).

- ! S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
 - ! S 7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Charlottenburg)
- Beim Umstieg zwischen der S 1 und der S 7 in Wannsee ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S2 3
Blankenfelde – Lichtenrade WE

am 14.10. (Sa), 15.10. (So), 21.10. (Sa), 22.10. (So), 28.10. (Sa) und am 29.10. (So) jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde <-> Mahlow <-> Lichtenrade
 ! S 2 fährt Lichtenrade <-> Bernau bzw. Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)
 Bitte auch den Ausfall des RE5 und RE7 vom 13.10. (Fr) bis 16.10. (Mo) zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Südkreuz bzw. Flughafen Schönefeld beachten.
Grund: Vegetationsarbeiten

S2 4
Buch – Bernau WE

20.10. (Fr) 20 Uhr durchgehend bis 23.10. (Mo) 1:30 Uhr

sowie 27.10. (Fr) 20 Uhr durchgehend bis 30.10. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Buch <-> Röntgental <-> Zepernick <-> BBG-Haltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> BBG-Haltestelle „Zepernick Chaussee“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bernau
 ! S 2 fährt Blankenfelde bzw. Lichtenrade <-> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)
 Bitte auch die Einschränkungen vom 16.10. (Mo) bis 02.11. (Do) beim RE3, RE66 und der RB24 beachten.
Grund: Brückenarbeiten, Kabelarbeiten

S3 5
Köpenick – Ostkreuz WE

13.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 16.10. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Köpenick <-> Freizeit- und Erholungszentrum (Umstiegsmöglichkeit zum Ersatzverkehr zum/vom S-Bf Wuhlheide) <-> Tram-Haltestelle „Treskowallee/Ehrlichstraße“ (Halt für S-Bf Karlshorst) <-> Rummelsburg <-> Ostkreuz (Hauptstraße – Nähe Wasserturm)
Ersatzverkehr mit Bussen: Karlshorst (Stolzenfelsstraße) <-> Tannhäuserstraße <-> Mellenseestraße <-> Michiganseestraße <-> Nöldnerstraße/Stadthausstraße (Halt für S-Bf Rummelsburg und nur in Fahrtrichtung Karlshorst) <-> Nöldnerplatz (Archibaldweg)
Ersatzverkehr mit Bussen: Freizeit- und Erholungszentrum (Umstiegsmöglichkeit zum Ersatzverkehr Ostkreuz <-> Köpenick) <-> S-Bf Wuhlheide
 ! S 3 fährt Erkner <-> Köpenick (10-Minutentakt:

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

❖ **siehe Tabelle**

-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

❖ **siehe Karte**

-  Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
				1													
					2												
		3	3						3	3						3	3
									4	4						4	4
		5	5														
				6	6												
										7	7						
	8																
				9													
										10	10						
																	11

Erkner/Friedrichshagen <> Köpenick

S 75 fährt Wartenberg <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt)

Der S-Bf Betriebsbahnhof Rummelsburg kann vom Ersatzverkehr nicht direkt angefahren werden. Bitte auf die Haltestellen Tannhäuserstraße, Mellenseestraße und Michiganseestraße ausweichen. Bitte zwischen Erkner und Ostbahnhof auch den RE1 sowie zwischen Karlshorst und Ostbahnhof den RE7 bzw. RB14 nutzen.

Grund: Signalarbeiten

S41 S42 S45 

Beusselstraße – Schönhauser Allee

noch bis 20.10. (Fr) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Beusselstraße <> U-Bf Turmstraße (Zusatzhalt) <> Westhafen <> Wedding <> Humboldthain (Zusatzhalt) <> Gesundbrunnen

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt 5 Minuten später (Mo-Fr in den Vormittagsstunden zu den planmäßigen Zeiten). Die S 42 fährt 5 Minuten später (Mo-Fr in den Vormittagsstunden zu den planmäßigen Zeiten).


S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (5-Minutentakt zu den Hauptverkehrszeiten: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz - diese Züge beginnen in Blankenburg)

S 42 fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (5-Minutentakt zu den Hauptverkehrszeiten: Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee - diese Züge enden in Blankenburg).

S 45 fährt Flughafen Schönefeld <> Westend (Mo-Fr von ca. 5 bis 20 Uhr)

Grund: Neubau S 21, Aufstellen von Signalen, Kabel- und Gleisarbeiten

❖ siehe auch Seite 16

S41 S42 S45 

Westend – Schönhauser Allee

20.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 30.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Westend <> Jungfernheide <> Ersatzhaltestelle „Beusselstraße/Sickingenstraße“ (Halt für S-Bf Beusselstraße) <> U-Bf Turmstraße (Zusatzhalt) <> Westhafen <> Wedding <> Humboldthain (Zusatzhalt) <> Gesundbrunnen

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt 5 Minuten später (Mo-Fr in den Vormittagsstunden zu den planmäßigen Zeiten). Die S 42 fährt 5 Minuten später (Mo-Fr in den Vormittagsstunden zu den planmäßigen Zeiten).

S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (5-Minutentakt zu den

Hauptverkehrszeiten: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz - diese Züge beginnen in Blankenburg)

S 42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (5-Minutentakt zu den Hauptverkehrszeiten: Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee - diese Züge enden in Blankenburg).

S 45 fährt Flughafen Schönefeld <> Bundesplatz (Mo-Fr von ca. 5 bis 20 Uhr)

Die Busse halten nicht direkt am S-Bf Beusselstraße sondern in der Sickingenstraße, Ecke Beusselstraße. Fahrgäste zum Flughafen Tegel steigen bitte am U-Bf Turmstraße in die Buslinie TXL um.

Grund: Neubau S 21, Aufstellen von Signalen, Kabel- und Gleisarbeiten

❖ siehe auch Seite 16

S41 S42 S8 S9 

Treptower Park – Pankow

Nacht 12./13.10. (Do/Fr) 0 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S 41 und S 42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 5 bis 8 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Treptower Park <> Greifswalder Straße S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minutentakt mit S 41/S 42

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 8

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 nach Südkreuz/Westkreuz/Beusselstraße von Gleis 2 (Gleis in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fahren die S 8 nach Grünau und die S 9 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße mit Umsteigen in Treptower Park

S 42 fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen mit Umsteigen in Treptower Park

S 8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park

Grund: Oberbauschweißarbeiten

S46 

Königs Wusterhausen – Grünau

Nacht 16./17.10. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Königs Wusterhausen <> Grünau S-Bahn-Verkehr nur im 30-Minutentakt

Fahrplanänderung: Eine Fahrt der S 46 pro Stunde hat in Grünau 10 Minuten Aufenthalt und fährt von

Königs Wusterhausen bis Grünau 10 Minuten früher bzw. von Grünau bis Königs Wusterhausen 10 Minuten später.

S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (30-Minutentakt: Königs Wusterhausen <> Grünau, 20-Minutentakt: Grünau <> Westend)

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S5 

Strausberg Nord – Mahlsdorf

19.10. (Do) 4 Uhr durchgehend bis 29.10. (So) 6 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Fredersdorf <> Mahlsdorf

Früh beginnen die ersten beiden Fahrten des Ersatzverkehrs bereits in Strausberg, in den Nächten fahren die letzten beiden Fahrten des Ersatzverkehrs bis Strausberg bzw. Strausberg Nord.

Ersatzverkehr mit zusätzlichen Regionalzügen RB26 Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten: Strausberg <> Lichtenberg (ohne Halt)

Fahrplanänderung: Die S 5 fährt von Strausberg Nord bis Fredersdorf ca. 11 Minuten früher sowie von Fredersdorf bis Strausberg Nord ca. 11 Minuten später.

Bahnsteig-/Gleisänderung: In Mahlsdorf fahren alle Züge nach Spandau von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

S 5 fährt Strausberg Nord <> Fredersdorf und Mahlsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Spandau)

Abfahrten der zusätzlichen Regionalzüge ab Strausberg: Mo-Fr 5:13, 6:13, 7:13 und 8:13 Uhr sowie 15:13, 16:13, 17:13 und 18:13 Uhr

Abfahrten der zusätzlichen Regionalzüge ab Lichtenberg: Mo-Fr 5:40, 6:40 und 7:40 Uhr sowie 14:40, 15:40, 16:37, 17:41 und 18:41 Uhr

Bitte beachten: Die regulären Züge der RB26 fahren wegen zeitgleicher Bauarbeiten zwischen Müncheberg und Strausberg zu abweichenden Zeiten. Ab 27.10. (Fr) 22:30 Uhr entfallen die regulären Züge der RB26 zwischen Strausberg und Lichtenberg.

Grund: Brückenarbeiten, Weichen- und Gleisarbeiten sowie Stopparbeiten in Strausberg

S5 

Strausberg Nord – Mahlsdorf

29.10. (So) 6 Uhr bis 30.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Strausberg Nord <> Mahlsdorf

S 5 fährt Mahlsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Spandau)

❖ **Fortsetzung auf Seite 16**

Ab 27.10. (Fr) 22:30 Uhr entfallen die regulären Züge der RB26 zwischen Strausberg und Lichtenberg.

Für den S-Bf Hegermühle halten die Busse an der mobus-Haltestelle „Am Annatal“ in der Ernst-Thälmann-Straße. Ab 30.10. (Mo) 4 Uhr halten in Hoppegarten alle Züge auf Gleis 5.

Grund: Brückenarbeiten, Weichen- und Gleisarbeiten sowie Stopfarbeiten in Strausberg

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind:

S2 S8 Pankow - Karow/Birkenwerder

6.11. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 4.12. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 2): Pankow <> Karow (Expressbus ohne Unterwegshalt)

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 2): Pankow <> Pankow-Heinersdorf <> BVG-Haltestelle „Pasewalker Str./Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> BVG-Haltestelle „Rosenthaler Straße“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> Karow (Lokalbus)

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 8): Pankow <> Pankow-Heinersdorf <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ, Kirche (Halt für S-Bf Schönfließ) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder
S 2 fährt Blankenfelde <> Pankow und Karow <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Pankow und Karow <> Buch)

S 8 fährt Zeuthen/Grünau <> Pankow
 Der S-Bf Blankenburg wird vom Ersatzverkehr nicht angefahren. Der Ersatzverkehr (Lokalbus) hält an den BVG-Haltestellen „Pasewalker Str./Blankenburger Weg“ und „Rosenthaler Straße“. Fahrgäste, die direkt zum S-Bf Blankenburg möchten, nutzen bitte die BVG-Buslinien 150 oder 154.

Der S-Bf Schönfließ wird vom Ersatzverkehr nicht angefahren. Der Ersatzverkehr hält an der Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ in der Schildower Chaussee, Ecke Am Anger. Fahrgäste nach Hohen Neuendorf und Birkenwerder nutzen bitte ab Bornholmer Straße die S 1.

Grund: Bau einer Lärmschutzwand, Einbau von Weichen

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2 Alexanderplatz - Spittelmarkt

noch bis 30.11./1.12. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von 23 Uhr bis 1 Uhr - jedoch nicht in den Nächten vom 30./31.10. (Mo/Di) bis 2./3.11. (Do/Fr) und nicht in der Nacht 13./14.11. (Mo/Di)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen (im 20-Minutentakt) und mit den Buslinien M48 und 248: S+U Alexanderplatz <> Berliner Rathaus (Halt für U Klosterstraße) <> Fischerinsel (Halt für U Märkisches Museum) <> U Spittelmarkt

S 1 fährt Pankow <> Alexanderplatz und Spittelmarkt <> Ruhleben

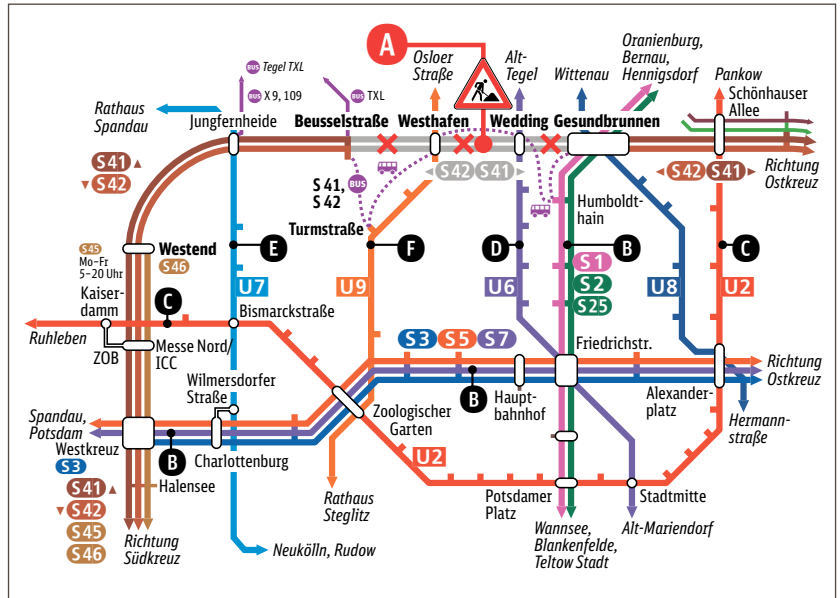
Bitte zwischen S+U Alexanderplatz <> Berliner Rathaus (Halt für U Klosterstraße) <> Fischerinsel (Halt für U Märkisches Museum) <> U Spittelmarkt auch die Buslinie M48 sowie zwischen S+U Alexanderplatz <> U Mohrenstraße <> S+U Potsdamer Platz auch die Buslinie 200 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S41 S42 Beusselstraße <> Gesundbrunnen gesperrt

noch bis 20.10.2017 (Fr) 22 Uhr

3. Bauabschnitt

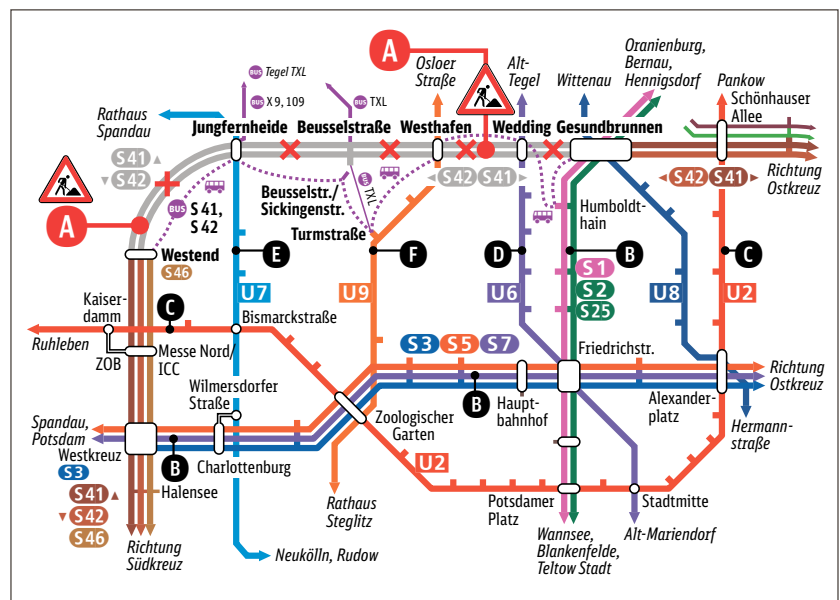


Grafik: S-Bahn Berlin

S41 S42 Westend <> Gesundbrunnen gesperrt

20.10. (Fr) 22 Uhr bis 30.10.2017 (Mo) 1.30 Uhr

4. Bauabschnitt



Grafik: S-Bahn Berlin

A Auf dem Nordring werden in unterschiedlichen Bauabschnitten umfangreiche Signal-, Kabel- und Gleisarbeiten durchgeführt.

Umfahrungsmöglichkeiten für alle Bauabschnitte:

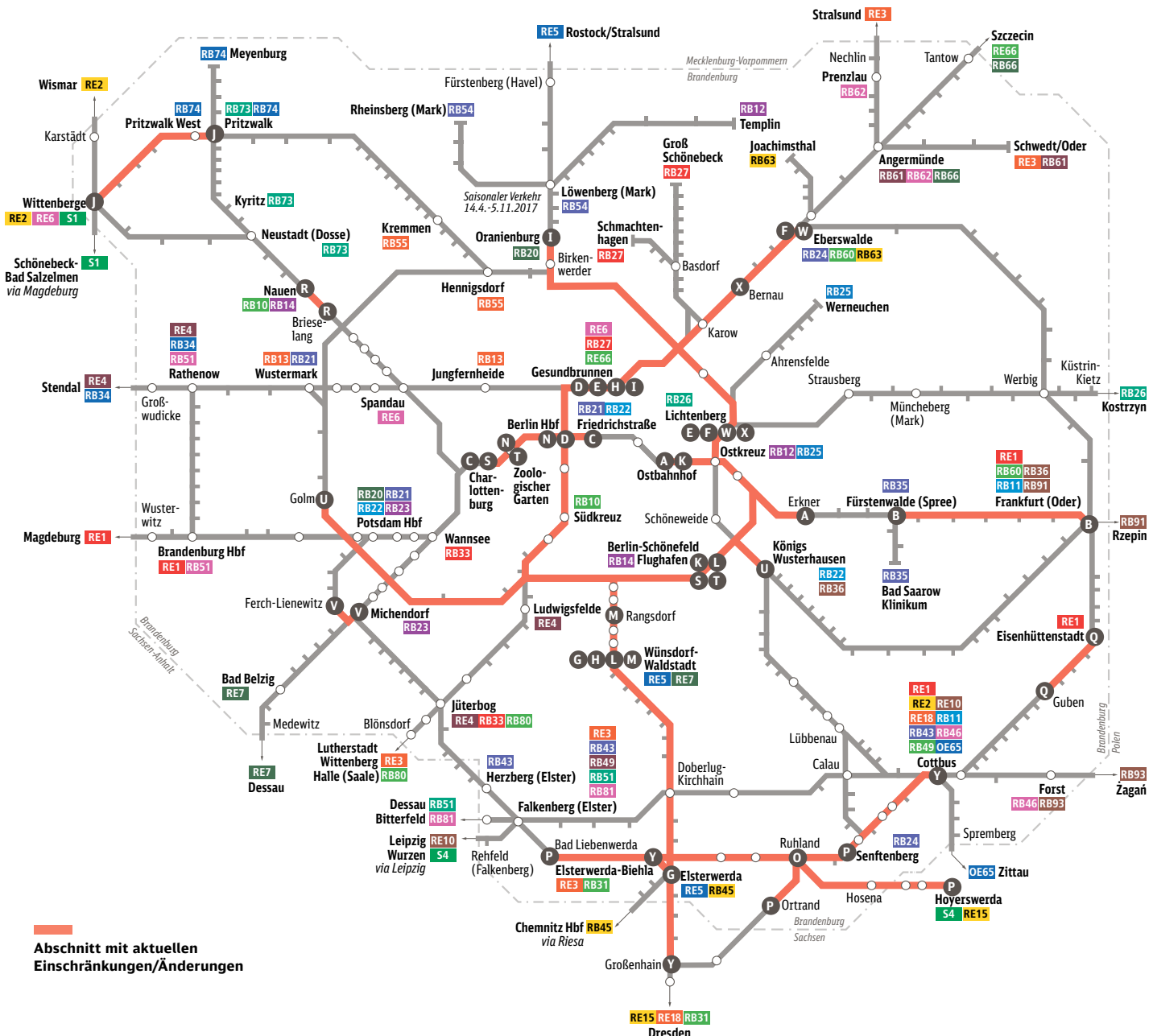
- B** mit S 1, S 2, S 25 zwischen Gesundbrunnen (S 41/S 42, U 8) <> Friedrichstraße (U 6) und weiter mit S 3, S 5, S 7 zwischen Friedrichstraße (U 6) <> Zoologischer Garten (U 2, U 9) <> Charlottenburg (U 7) <> Westkreuz (S 41/S 42)
- C** mit U 2 zwischen Schönhauser Allee (S 41/S 42, S 8, S 85, S 9) <> Alexanderplatz (S 3, S 5, S 7, U 2, U 5, U 8) <> Stadtmitte (U 6) <> Potsdamer Platz (S 1, S 2, S 25) <> Zoologischer Garten (S 3, S 5, S 7, U 9) <> Bismarckstraße (U 7) <> Kaiserdamm (Messe Nord/ICC/ZOB - S 41/S 42)
- D** mit U 6 zwischen Stadtmitte (U 2) <> Friedrichstraße (S 1, S 2, S 25, S 3, S 5, S 7) <> Wedding mit U 7 zwischen Wilmsdorfer Straße (Charlottenburg - S 3, S 5, S 7) <> Bismarckstraße (U 2) <> Jungfernheide
- E** mit U 9 zwischen Zoologischer Garten (S 3, S 5, S 7) <> Westhafen
- F** mit U 9 zwischen Zoologischer Garten (S 3, S 5, S 7) <> Westhafen

Weitere Umfahrungsmöglichkeiten bestehen mit den **Buslinien:**

- M 27** zwischen S + U Pankow <> S Wollankstraße <> Nettelbeckplatz/S Wedding <> U Turmstraße <> S + U Jungfernheide
- 247** zwischen S + U Gesundbrunnen <> Nettelbeckplatz/S Wedding

Übersicht Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.10.2017, bis Sonntag, 29.10.2017



IRE
Berlin - Hamburg

Am 23. und 24.10. sowie vom 28.10. bis 2.11.
 I Ausfall von Halten in Berlin, neue Beginn- und Endbahnhöfe
 I Zufahrt mit S-Bahn

RE1
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Noch bis 12.10., jeweils ab 20 Uhr A
 I Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbf und Erkner
 I Ersatz durch S-Bahn S3

Am 13.10. und 23.10., jeweils von 8 bis 14 Uhr B
 I Ausfall einiger Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse oder 30 min früheren/späteren Zug

Vom 28. bis 30.10., jeweils ganztägig, am 31.10. bis 14 Uhr C

I Ausfall aller Züge des RE1 zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Friedrichstraße
 I Ersatz durch S-Bahn

RE3
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster) - Elsterwerda-Biehla

RE66
Szczecin - Berlin

Bis März 2018 D
 I Teilung der Linie RE3 in Berlin Hbf
 I Frühere Abfahrten, spätere Ankünfte in Berlin Hbf und Gesundbrunnen

Bis März 2018 E
 I Umleitung aller Züge der RE66 nach/von Berlin-Lichtenberg
 I Abfahrt/Ankunft Berlin Gesundbrunnen entfällt

Vom 16.10. bis 2.11., jeweils ganztägig F

I Ausfall der Züge der Schwedter Linie des RE3 und der RE66 zwischen Eberswalde und Berlin-Lichtenberg
 I Ersatz durch RB24 in veränderten Fahrzeiten, als Doppelstockzug
 I Veränderte Fahrzeiten für Stralsunder Linie des RE3

RE5
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda

Noch bis 9.12. G
 I Kein Zugverkehr zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Elsterwerda
 I Ersatz durch Busse mit 3 Linien

Am 13.10. ab 20 Uhr, am 14. und 15.10., jeweils ganztägig H

I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Wünsdorf-Waldstadt

Fortsetzung auf Seite 18

Die Welt der Modellbahnen

Berliner Verein lädt zur Ausstellung in Neuenhagen ein



Foto: VBBS „Weinbergsweg“

Zu dieser Ausstellung dürfen die Besucher eigene Schienenfahrzeuge mitbringen.

Eigene Schienenfahrzeuge in Miniaturformat mitbringen und sie auf der großen Modulanlage des Vereins für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ fahren lassen: Das geht bei der bereits dritten Modellbahnausstellung in Neuenhagen am 21. und 22. Oktober. Neben der Modulanlage können sich die Besucher von einem Wohnzimmer im Stil der 1970er-Jahre verzaubern lassen, das vielleicht alte Erinnerungen weckt. Heimanlagen mit Motiven nach dem Vorbild der Franzburger Kreisbahn (TTe) und eine sächsische Schmalspuranlage (TTm) bieten

Interessierten Ideen und Anregung zum Bau einer eigenen Ausstellung. Auf der Bühne können die Gäste eine Straßenbahn mit dem Klingelsignal und dem typischen Türschließgeräusch fahren lassen. Weitere sehenswerte Straßenbahnmodelle komplettieren das Angebot. Geöffnet ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 17 Uhr.

INFO

Bürgerhaus Neuenhagen

Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin
S-Bf Neuenhagen **S5**
und fünf Minuten Fußweg oder Bus 940
→www.vbbs-weinbergsweg.de

Stadler Pankow lädt zum Tag der offenen Tür am 14. Oktober

Zu einem Tag der offenen Tür lädt der Schienenfahrzeughersteller Stadler an seinem Standort in Pankow am Samstag, 14. Oktober, ein. Von 10 bis 17 Uhr können Besucher hinter die Kulissen der Schienenfahrzeugproduktion schauen. Sie erfahren dabei, welche Gewerke an der Produktion von Zügen beteiligt sind und wie die Luftkissentechnik eingesetzt wird. Moderne Fahrzeuge werden auf den Außengleisen präsentiert. Für die Kinder ist die Spiele-S-Bahn vor Ort, Unterhaltung verspricht die Spreeradio-Bühne.

INFO

Stadler Pankow GmbH

Lessingstraße 102, 13158 Berlin
S-Bf Wilhelmsruh **S1** **S85**
Bf Wittenau **S1** **S85**
kostenloser Shuttle von beiden Bahnhöfen
→www.stadlerail.com



Foto: Stadler Pankow GmbH

Die Neuen bei DB Regio Nordost

Mit dem Abschluss in der Tasche bereit für den Einsatz

„Hallo liebe Fahrgäste, wir sind die „Neuen“ bei DB Regio Nordost und begrüßen Sie ganz herzlich in unseren Zügen.“

Vor kurzem haben wir unsere dreijährige Lehrzeit als Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport, erfolgreich

beendet. Nach dem Erwerb der noch erforderlichen Streckenkenntnis sind wir jetzt vor allem auf den Linien RB10/14 nach Nauen und auf den Linien RB20-23 rund um Potsdam im Einsatz. Unsere Arbeit macht uns viel Freude und wir werden alles tun, damit auch Sie zufrieden mit uns sind – so wie es unsere Prüfer bei den zahlreichen schriftlichen und praktischen Teilen unserer Abschlussprüfungen waren.

Übrigens: Insgesamt haben in diesem Jahr bei der IHK Berlin 48 Auszubildende aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ihre Lokführer-Lehre beendet, 35 kamen von den verschiedenen Unternehmensbereichen der Deutschen Bahn und 13 von privaten Güterbahnen.“



Foto: DB Regio Nordost

INFO

→deutschebahn.com/karriere

Mit historischen Straßenbahnen durch die Innenstadt

Historische Straßenbahnen vom Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin drehen am Sonntag, 15. Oktober, um 11 und 14 Uhr ab Bahnhof Alexanderplatz (Dircksenstraße) ihre Runden durch die Innenstadt. Die Fahrscheine zum Preis von 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder gibt es direkt bei den Schaffnern. Sie berichten während der Fahrt auch Interessantes zu den Fahrzeugen und zur Strecke.

INFO

→www.dnv-berlin.de



Foto: DNV e.V.

Mit Touristentickets günstig und flexibel durch Berlin

WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass und QueerCityPass

Diese Herbstferien werden abwechslungsreich: Wer Besuch bekommt, möchte möglichst viel erleben und dabei günstig zu allen Zielen gelangen. All das bieten die bei der S-Bahn Berlin erhältlichen Touristentickets. Karteninhaber profitieren von zahlreichen Rabatten bei Attraktionen sowie Sehenswürdigkeiten und haben gleichzeitig einen Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr in der Tasche. Außerdem fahren bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren kostenlos mit. Wahlweise gelten die Tickets von 48 Stunden bis zu sechs Tage lang – im Stadtgebiet und auf Wunsch auch im Umland.

Die **Berlin WelcomeCard** ist das Erlebnisticket für Familien und vielseitig Interessierte, die nichts verpassen möchten. Sie bietet Rabatte bis zu 50 Prozent bei 200 touristischen Highlights. Dazu zählen zum Beispiel das Museum für Naturkunde Berlin mit „Tristan“, dem europaweit einzig gezeigten Skelett eines Tyrannosaurus Rex. Wer Berlin vom Wasser aus betrachten möchte, bucht eine Schiffsrundfahrt mit einem Rabatt von 25 Prozent. Für einen schönen Ausklang des Tages empfehlen sich zahlreiche Restaurants, wie das Steakhouse Las Malvinas, und eine Show im Friedrichstadt-Palast, wo jeweils 25 Prozent gespart werden.

Für Kulturinteressierte ist die **Berlin WelcomeCard Museumsinsel** die richtige Wahl. Sie ermöglicht zusätzlich freien Eintritt in die Häuser und Sammlungen der Museumsinsel.

Die kompakte und günstigere Variante ist die **Berlin CityTourCard**, die bei zehn ausgesuchten Berliner



Wer mit Kind und Kegel in den Berliner Zoo möchte, wählt die Berlin WelcomeCard.

Attraktionen bis zu 30 Prozent Rabatt bietet. Mit dabei ist ein Besuch auf dem Fernsehturm oder eine Hop-on/Hop-off Stadtrundfahrt per Bus mit jeweils 25 Prozent Rabatt.

Das klingt alles ganz schön, aber es soll weder zu viel noch zu wenig sein? Dann ist der **EasyCityPass Berlin** die richtige Wahl. Er ermöglicht bis zu 50 Prozent Ersparnis bei mehr als 80 attraktiven Partnern, die man sich vorab auf dem Smartphone oder im Internet ansehen kann. Brandneu dabei ist der Waldhochseilgarten Jungfernheide, wo man Berlin aus der Eichhörnchenperspektive erlebt. Auf das Klettern im Großen Parcours werden 20 Prozent Rabatt gewährt. Eine Alternative bei schlechtem Wetter ist das Spiegellabyrinth Berlin, wo es sogar 40 Prozent Rabatt auf den regulären Eintritt gibt. Die Besucher

schlängeln sich durch Gänge und Pfade, großflächige Spiegel täuschen unendliche Korridore vor und stellen gleichzeitig Sperren dar, die den Weg zum Ziel zur Herausforderung machen.

Für queere und neugierige Entdecker und Entdeckerinnen der weltoffenen Hauptstadt ist der **QueerCityPass Berlin** aufgelegt worden. Neben neuen Attraktionen, wie dem beschriebenen Waldhochseilgarten und dem Spiegellabyrinth, gibt es spezielle Szeneangebote. Dazu gehören etwa die Bar Betty F***, wo es ein Kölsch gratis gibt, und BEGiNE – Berlins einzige Kultur-Location nur für Frauen, die 50 Prozent Ermäßigung auf den Besuch einer Veranstaltung – etwa Konzert, Theater oder Kabarett – bietet. | Claudia Braun

INFO

Alle hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop – teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ sbahn.berlin

→ www.berlin-welcomecard.de

→ www.citytourcard.com

→ www.easycitypass.de

→ www.queercitypass.com

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin	
	Berlin AB**	+Museumsinsel	Berlin ABC	+Museumsinsel	Berlin AB**	Berlin ABC	Berlin AB**	Berlin ABC	Berlin AB**	Berlin ABC
48 Stunden	19,90 €		21,90 €		16,70 €	17,70 €	17,00 €	18,50 €	17,90 €	18,90 €
72 Stunden	27,90 €	44,00 €	29,90 €	46,00 €	23,70 €	24,70 €	24,50 €	25,50 €	24,90 €	25,90 €
4 Tage*	32,50 €		35,50 €		29,70 €	31,70 €	30,00 €	32,00 €	30,90 €	32,90 €
5 Tage*	36,50 €		41,00 €		33,70 €	37,70 €	34,00 €	38,50 €	34,90 €	38,90 €
6 Tage*	42,00 €		46,00 €		35,70 €	41,70 €	36,50 €	42,50 €	36,90 €	42,90 €

* Die Gültigkeit für vier, fünf und sechs Tage beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.
 ** Die Erweiterung des Tickets um einen Anschlussfahrtschein für den Tarifbereich Berlin C ist ausgeschlossen.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Wandernd zu Kunst und Kunsthandwerk



Auf Tour mit DB Ausflug – Teil 7: Aktiverlebnis ab Bad Belzig

Natur- und Kulturliebhaber sowie alle, die gern aktiv auf Entdeckungstour gehen, finden in der kostenfreien App DB Ausflug jede Menge Inspiration und nützliche Tipps für schöne Touren. Darunter zum Beispiel eine Wanderung durch die „Freiluftgalerie“ auf dem Internationalen Kunstwanderweg. Der Startpunkt Bad Belzig ist bequem und ohne Umsteigen mit dem RE 7 aus Berlin erreichbar.

Die trutzige Burg Eisenhardt, kleine Flämingsdörfer und gleich drei Ateliers hier ansässiger Künstler – die Ostroute des Kunstwanderwegs hat so einiges zu bieten. Rund 20 Kilometer geht es Schritt für Schritt über die Belziger Burgwiesen, in das Dörfchen Borne, die Wüstung Klein Glien, an der höchsten Erhebung des Flämings vorbei und wieder zurück nach Bad Belzig.

Zu Beginn der Tour lohnt sich die Erkundung der Burg Eisenhardt, die direkt am Wanderweg liegt. Ihre Mauern, die einst die brandenburgisch-sächsische Grenze sichern sollten, sind beeindruckend dick und der Turm hoch genug, um eine herrliche Aussicht über den herbstlich gefärbten Fläming zu ermöglichen.

Anschließend heißt es wandern und wundern auf dem Kunstwanderweg, der bereits seit 10 Jahren mit Werken internationaler Künstler inmitten



Foto: Jürgen Rocholl



Die Tourempfehlung „Wanderung zu Kunst und Kunsthandwerk nach Bad Belzig“ mit Offline-Karte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenfrei aufs Smartphone.

Dauer: ca. 6 h, Strecke: 20 km



von Wald und Wiesen überrascht. Auf dieser Tour lassen sich unter anderem die meterhohen „Fünf Kuben“ bestaunen, die klingende „Weltentür“, ein „Intermezzo“ zwischen Birken und die „Weiße Frau“ als Erinnerung an eine tragische Liebesgeschichte.

Im dem aparten Flämingsdorf Borne wirft das Kunstwerk „Line up“ Fragen zur Wechselwirkung von Kunst und Natur auf. Ganz in der Nähe entwirft Marion Mentel in einem alten Vierseithof Schönes und Nützliches aus Filz. Auch Victor Bisquolm ist in Borne kreativ – er zeigt in seinem Atelier und Garten seine Gemälde sowie Skulpturen

aus Stein, Holz und Metall. Ein Stück weiter, in Klein Glien, sorgt samstags und sonntags das Café von coconat für eine kleine Stärkung. Das „workation retreat“ verbindet Erholung und flexibles Arbeiten im Grünen.

Nicht weit von hier erhebt sich der Hagelberg. Wer möchte, erklimmt die immerhin fast 201 Meter und schießt ein Selfie vor dem Gipfelkreuz. Allerdings: Dies ist nur der zweithöchste „Berg“ Brandenburgs – Nummer 1 ist der Kutschenberg nahe der heutigen Grenze zu Sachsen mit vollen 201 Metern. Im Dorf Hagelberg, dem höchstgelegenen im Fläming, stellt Horst Lehnicker Einzelstücke aus Keramik her. Das eine oder andere Souvenir passt doch bestimmt noch in den Wanderrucksack?

Zurück in Bad Belzig laden das Restaurant des Burghotels oder das Bistro im Fläming-Bahnhof Bad Belzig zur Rast ein. Dort lassen sich auch regionale Produkte wie Naturseife und Hausmacher-Wurst erstehen, bevor der RE 7 zurück nach Berlin rollt.

| M. Götsching

Mit der App „DB Ausflug“ raus ins Grüne!

- ! 100 Touren durch Brandenburg
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ! inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ! Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u.v.m.
- ! Orientierung per Offline-Karte
- ! Verknüpft mit DB Navigator und DB Mitfahrer-App
- ! **NEU:** Events in Brandenburg



Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!

INFO

→bahn.de/ausflug

Kinderhalloween im Filmpark Babelsberg

Gruselspaß für Familien



Foto: Filmpark/F. Badweh

Kinder, die im Kostüm und mit einem Erwachsenen kommen, erhalten am Vormittag freien Eintritt.

Perfekt ist es, wenn in den Herbstferien Halloween gefeiert wird: Am besten geht das im Filmpark Babelsberg, wo kleine und große Halloween-Fans am 31. Oktober zum fröhlichen Gruselspaß willkommen sind. Das komplette Filmpark-Programm wird durch zusätzliche Mitmach-Aktionen erweitert: Beim Masken- oder Zombi-Workshop erfahren die Jüngsten, was ein Geist alles können muss. An Spielstationen werden Monster geangelt und es gibt ein Wetthüpfen mit Hexenbesen. Eine faszinierende Feuershow krönt den Nachmittag. Spartipp: Kinder, die in der Zeit von 10 bis 12 Uhr komplett kostümiert und in Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen erscheinen, bekommen vor Ort freien Eintritt. Weitere Sparmöglichkeit: Das Erwachsenen-Ticket kann bereits im Vorverkauf bei der S-Bahn erworben werden.

Ihr S-Bahn (+)

Ermäßigte Eintrittskarten-Gutscheine¹ gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin:

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin!

Ticketkategorie	Regulärer Preis	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsener	22,00 €	18,00 €
Kind (4-16 Jahre)	15,00 €	12,00 €

¹ Die Gutscheine werden vor dem Betreten des Filmparks Babelsberg am Infopoint gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht.

S-Bahn-Abonnenten erhalten an der Filmpark-Kasse 25 % Rabatt auf den Eintrittspreis.

Filmpark Babelsberg

Eingang: Großbeerenstr. 200, 14482 Potsdam
Potsdam Hauptbahnhof oder S-Bf Babelsberg **S7**
sowie Bus 601 bzw. 690 bis Haltestelle Filmpark
→ www.filmpark-babelsberg.de

SEA LIFE hilft hiesiger Elritze

Artenschutz und Familie Nekton im Großaquarium

Das SEA LIFE Berlin ist nicht nur für naturgetreue Aquarien bekannt, sondern engagiert sich seit vielen Jahren auch für die Erhaltung einheimischer Fische, unter anderem durch ein Artenschutzprojekt für die Elritze. Durch Spenden von Besuchern konnten 70 Tonnen des für die Fischart so wichtigen Laichkieses nun in die Dosse gebracht werden. Junge Umweltschützer halfen, den Kies mit Hacken im Wasser zu verteilen, damit die Fische wieder geeignete Laichplätze vorfinden. Zudem werden Elritzen im SEA LIFE gezüchtet und jährlich ein paar Hundert von ihnen ausgewildert. Neben der Elritze wartet im SEA



Foto: Veranstalter

Kinder von 7 bis 14 Jahren halfen, Grobkies in die Dosse einzubringen. Das brauchen Fischarten wie die Elritze zum Laichen.

LIFE die aus dem Kinder-TV bekannte Forscherfamilie Nekton auf Besucher. Bis 12. November beantworten die Nektons Fragen zu den Lebewesen unter Wasser und entschlüsseln die Welt der Meere und Ozeane. | cb

Ihr S-Bahn (+)

Ermäßigte Eintrittskarten, die zum bevorzugten Einlass am VIP-Eingang des AquaDom & SEA LIFE Berlin berechtigen, gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin!

AquaDom & SEA LIFE	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	17,95 €	12,50 €
Kinder (3-14 Jahre) ¹	14,50 €	10,00 €
Familienticket ²	-	38,00 €

¹ Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. | ² Das Familienticket gilt für eine Familie (max. 4 Personen), wobei mindestens ein Kind im Alter zwischen 3-14 Jahren dabei sein muss.

AquaDom & SEA LIFE Berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7**

S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7**

→ www.visitsealife.com/berlin

David Bowie als Ziggy Stardust

Kultfigur ist Weltneuheit bei Madame Tussauds Berlin

David Bowie, der Rock'n'Roll-Revolutionär, ist die neue Attraktion bei Madame Tussauds Berlin. Als Kultfigur Ziggy Stardust, mit feuerroten Haaren und schrillum Outfit, können die Besucher dem exzentrischen Gesamtkunstwerk so nah wie nie kommen. Das beeindruckende Set mit Discokugeln sowie rotem Samt entführt die Besucher zurück in die 1970er-Jahre und ist Hintergrund für ein Foto mit dem Idol.



Foto: Madame Tussauds

Ihr S-Bahn (+)

Ermäßigte Eintrittskarten, die zum bevorzugten Einlass am VIP-Eingang von Madame Tussauds berechtigen, gibt es in den Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin:

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin!

Madame Tussauds	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	23,50 €	16,00 €
Kinder (3-14 Jahre) ¹	18,50 €	12,50 €
Familienticket ²	-	50,00 €
Kombi-Ticket ³ inkl. Eintritt Berlin Dungeon ⁴	45,00 €	24,00 €

¹ Kinder unter 3 Jahre haben freien Eintritt. Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. | ² Das Familienticket gilt für eine Familie (max. 4 Pers.), wobei mindestens ein Kind im Alter zwischen 3-14 Jahren dabei sein muss. | ³ Bei Erwerb eines Kombitickets gibt es beim Besuch der ersten Attraktion die Eintrittskarte für die zweite Attraktion. | ⁴ Der Eintritt für Kinder wird erst ab 10 Jahren empfohlen.

Madame Tussauds

Unter den Linden 74, 10117 Berlin

S-Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25 U55**

→ www.madametussauds.com/berlin

Bietet Hertha BSC Davie Selke bereits gegen Schalke auf?

Wieder Fußball-Bundesliga



Foto: City-Press/Hertha BSC

Steht Hertha BSCs namhafteste Neuverpflichtung Davie Selke vor dem baldigen Punktspielseinsatz?

Am Sonnabend, 14. Oktober, spielt Hertha in der Fußball-Bundesliga gegen Schalke 04. Während der Punktspielpause stellte Berlin mehrere Nationalspieler für die WM-Qualifikation ab. Sogar einen deutschen Nationalspieler hat Hertha wieder in eigenen Reihen. Marvin Plattenhardt war am glatten 3:1-Erfolg in Nordirland beteiligt. Gegen Aserbaidschan wechselte Jogi Löw gleich sieben Spieler, um weitere Akteure zu testen. Die Herthaner Karim Rekik (Niederlande) und Vedad Ibisevic (Bosnien-Herzegowina) kamen ebenfalls zu Einsätzen. Neu-Herthaner Davie Selke kam indes nach seiner langen Verletzung im Testspiel gegen die Auswahl der Berliner Polizei (1:1) erstmals über 90 Minuten zum Einsatz. Ob Hertha ihn gegen Schalke 04 anbietet? | mpi

Halloween im Berlin Dungeon

Theaterbrand vor 200 Jahren wird schaurig aufgearbeitet

Das Berlin Dungeon feiert im Oktober mit einer neuen Halloweenshow ein etwas anderes Jubiläum. Vor genau 200 Jahren legte eine verheerende Brandkatastrophe das alte Nationaltheater am Gendarmenmarkt in Berlin in Schutt und Asche. Alle Schauspieler verloren ihre Bühne. In der neuen Halloweenshow „Der große Theaterbrand – Vorsatz oder Versehen?“ können sich die Besucher auf eine geheimnisvolle Reise begeben und von den verlorenen Seelen mehr über die tatsächlichen Hintergründe des tödlichen Feuers erfahren. Dass die Vergangenheit dunkel und voller Grauen ist, zeigen auch die elf weiteren Liveshows im Berlin Dungeon. Wer den Mut hat, stellt sich Berlins einzigem Indoor-Freifallturm, dem „Exitus“, und spürt die absolute



Foto: Veranstalter

Vorsatz oder Versehen? – Das ist hier die Frage.

Dunkelheit in zwölf Metern Tiefe. Lachen und Schreien liegen dicht beieinander!

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 Familientickets (2 Erwachsene, 2 Kinder) für das „Berlin Dungeon“. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Berlin Dungeon“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Oktober 2017 (Datum des Poststempels)*. Ermäßigte Eintrittskarten gibt es für Erwachsene zum Preis von 14,00 € (statt 21,50 €) bzw. für Kinder 11,50 € (statt 17,50 €) in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Berlin Dungeon

Spandauer Straße 2, 10178 Berlin
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7**
Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7 U2 U5 U8**
→ www.thedungeons.com/berlin

Sightseeing bei jedem Wetter

Mit der City Circle Yellow Tour zu den Highlights Berlins

In den Herbstferien, bei Wind und Wetter, möchte wohl niemand mit Gästen alle Sehenswürdigkeiten zu Fuß erkunden. Die Lösung ist die City Circle Yellow Tour von BEX. Bei der Stadtrundfahrt kann an den 18 Haltepunkten mit den besten Attraktionen nach Wunsch ein- und ausgestiegen werden. Die gelben Doppelstockbusse fahren alle zehn Minuten und verfügen über Audio-guides in 19 Sprachen.



Foto: Gunif Abramski

Mit den Doppeldeckerbussen geht es bequem zu den Sehenswürdigkeiten.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die „BEX-Stadtrundfahrt - City Circle Tour YELLOW“ in der Saison 2017. Teilnahme im Internet unter sbahn.berlin/Gewinnspiele oder per Postkarte mit dem Kennwort „City Circle Tour YELLOW“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Oktober 2017 (Datum des Poststempels)*. Tickets für die City-Circle-Tour YELLOW gibt es auch in allen Kundenzentren sowie an den Automaten der S-Bahn Berlin:

Tickets zu gewinnen und bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Tageskarte City Circle Tour YELLOW	22,00 €
Ermäßigungstarife:	
Kind 6-14 Jahre	11,00 €
Inhaber von Berlin Welcome Card	16,50 €
Tageskarte City Circle Plus Tour* Tageskarte Berlin AB	23,50 €
<small>* nur in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin erhältlich</small>	

→ www.bex.de/city-circle

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC - Borussia Mönchengladbach“ am 18. November 2017 um 18.30 Uhr im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC - Borussia Mönchengladbach“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Oktober 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Olympiastadion Berlin
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**
→ www.herthabsc.de

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

„Eine Frage der Ehre“ – S-Bahn geht zum Radioquiz



Wer kennt sich besser aus im Berliner ÖPNV? Diese Frage wird am 16. Oktober um 7.20 Uhr auf 88,8 Radio Berlin entschieden, wenn die S-Bahn Berlin zum freundschaftlichen Duell mit der BVG antritt. Einschalten lohnt sich also. „Eine Frage der Ehre“ heißt das aktuelle Quiz-Format des Radiosenders. Darin messen sich verschiedene Berliner Firmen miteinander. Die S-Bahn Berlin wird ihr „wandelndes S-Bahn-Lexikon“ Detlef Speier vom Team Fahrgastinformation in den Ring schicken. Der Gewinner darf sich über Ruhm und Ehre freuen sowie über den Besuch des 88,8 Radio Berlin-Kaffeemobils, welches die Abteilung mit frischem Kaffee versorgen wird.

Die S-Bahn für Zuhause – BR 481 in H0 und TT



Das H0-Modell in der Geschenkpackung (TT-Modell ohne Abb.)

Fans der rot-gelben S-Bahn-Züge können sich diese einfach nach Hause holen. Detailgetreue, unmotorisierte Modelle der Baureihe 481 sind in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie online auf sbahn.berlin/shop erhältlich. Sie eignen sich ideal als Berlin-Souvenir oder als Geschenk für alle S-Bahn-Freunde ab 3 Jahre. Ein TT-Modell ist für 26,50 Euro, ein H0-Modell für 59 Euro zu haben.

Historisches rund ums Ostkreuz

Eisenbahnkalender 2018 für guten Zweck

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Bahnhofs Ostkreuz. S-Bahn-Fahrgäste profitieren von barrierefreien Bahnsteigzugängen, neuen Linienhalten und Umsteigemöglichkeiten.

Da kann es schwer fallen, sich an das Gestern zu erinnern. Nicht so mit dem Eisenbahnkalender 2018 mit 13 Motiven rund um das Ostkreuz. Der Kalender, der bereits im dritten Jahr erscheint, zeigt Motive von den Bahnhöfen Ostbahnhof, Ostkreuz, Rummelsburg und Karlshorst. Zum Preis von fünf Euro ist er bereits in

den acht S-Bahn-Kundenzentren und den Verkaufsstellen Ostkreuz und Südkreuz erhältlich.

Die historischen Aufnahmen stammen wieder weitgehend vom Eisenbahn-Fotografen Burkhard Wollny, der zusammen mit dem Berliner Abgeordneten Sven Heinemann und S-Bahn-Chef Peter Buchner die Idee für den Kalender hatte. Der Erlös kommt jeweils zur Hälfte dem Berliner S-Bahn-Museum und dem Jugendclub „Skandal“ unweit des Ostkreuzes zugute. | cb



Der Berliner Abgeordnete Sven Heinemann, Berlins Innensenator Andreas Geisel, der die Schirmherrschaft für die Charity-Aktion übernommen hat, S-Bahn-Chef Peter Buchner und Eisenbahn-Fotograf Burkhard Wollny (v.l.n.r.) zeigen den Eisenbahnkalender 2018.

Spannende LEGO® Ninjago® Tage

Die Ninjas sind los im LEGOLAND® Discovery Centre Berlin

Passend zum Kinostart des LEGO Ninjago Movies gibt es im LEGOLAND® Discovery Centre Berlin an den LEGO-Ninjago-Wochenenden 14./15.10.2017 sowie 21./22.10.2017 die Möglichkeit, an verschiedenen Spielstationen außergewöhnliche Abenteuer zu erleben. Ganz wie die sechs Ninja-Schüler im Film können die jungen Besucher verschiedene ihrer Fähigkeiten unter Beweis stellen, wie etwa beim Modellbau.



Lloyd komplett aus LEGO – als Walking Act gibt es Ninja Kai zu bestaunen.

Ihr S-Bahn (+)

Ermäßigte Eintrittskarten, die zum bevorzugten Einlass am „Supadupa-Eingang“ des LEGOLAND® Discovery Centre Berlin berechtigen, gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

LEGOLAND® Discovery Centre Berlin	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Pro Person (ab 3 Jahre) ¹	ab 18,50 €	12,50 €
Familienticket ²	-	44,00 €

¹ Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Zutritt für Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes. | ² Das Familienticket gilt für eine Familie (max. 4 Pers.), wobei mindestens ein Kind im Alter zwischen 3 bis 14 Jahren dabei sein muss.

LEGOLAND® Discovery Centre Berlin
 Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin
 Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 U2**
 → legolanddiscoverycentre.de/berlin

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin!

Tetzel – Ablass – Fegefeuer

Sonderausstellung in Jüterbog noch bis 26. November

Seit Eröffnung der Sonderschau „Tetzel – Ablass – Fegefeuer“ am 8. September zog es bereits zahlreiche Besucher in das mittelalterliche Städtchen Jüterbog im Süden von Berlin. Noch bis 26. November stellen insgesamt acht Themenbereiche im Mönchenkloster und der Nikolaikirche Leben, Wirken und den Mythos des Ablasspredigers Johann Tetzel im historischen Kontext vor – in diesem Umfang deutschlandweit einmalig. Besucher können sich anhand jahrhundertalter Originalbelege selbst ein Bild machen, was die Ablasspraxis für die Menschen bedeutete und wie sich das Handeln Tetzels in das Geschehen am Vorabend der Reformation einordnet. Zu sehen sind auch Tetzels 106 Gegenthesen, in denen er als Antwort auf Luthers Thesen das Ablasswesen verteidigt. Die Ausstellung ist täglich geöffnet:

Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt für beide Standorte kostet 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Es empfiehlt sich, an Wochenenden sowie Feiertagen Eintrittskarten mit festem Zeitfenster vorab über →eventim.de zu



In der Nikolaikirche geht es um Ablasspredigten und den sagenhaften Tetzel

buchen, um Wartezeiten beim Einlass zu vermeiden.

Für alle, die noch tiefer in das Thema einsteigen und die neusten Forschungserkenntnisse zum Thema nachlesen möchten, ist der Begleitband „Johann Tetzel und der Ablass“ im Buchhandel für 29,80 Euro erhältlich.



INFO

Tickets, Infos, Führungen und Buchung für Gruppen:

Stadtinformation Jüterbog
Tel. 03372 463 113, www.jueterbog.de
stadtinformation@jueterbog.de

Anfahrt: RE 3, RE 4 bis Jüterbog, Fahrzeit ab Berlin Hbf ca. 50 Minuten mit PKW über B101, B102, B115

VERANSTALTUNGEN IN JÜTERBOG 2017

- 30. + 31. Oktober** Open-Air-Theaterspektakel „Michael Kohlhaas“ in der Altstadt, theater 89
- 8. November** „Türkengefahr und Ablass“ Vortrag mit Dr. Peter Wiegand (Dresden), 19 Uhr, Mönchenkloster
- 25. November** Finissage der Sonderausstellung „Tetzel – Ablass – Fegefeuer“



FAHRGAST SCHIFFFAHRT NEURUPPIN

**Tourismus Service
Bürgerbahnhof GmbH**
Karl-Marx-Str. 1, 16816 Neuruppin
Telefon: 03391 4546 -0 / Fax -66
info@schiffahrt-neuruppin.de
www.schiffahrt-neuruppin.de

Schiffsanleger
An der Seepromenade
16816 Neuruppin



WEIHNACHTLICHE KAFFEEFAHRT

IM OKTOBER UND NOVEMBER

Wir läuten die weihnachtliche Zeit ein. Eine Kaffeefahrt auf dem Ruppiner See mit Bratapfel & Glühwein.

- 2-h-Rundfahrt Ruppiner See (14:00 bis 16:00 Uhr)
- 14,00 € pro Person
- zzgl. Weihnachtsgedeck:
1 Glas Punsch / Glühwein / Grog dazu weihnachtlicher Flammkuchen bzw. Bratapfel für 5,00 € je Gedeck
- Schiff „Kronprinz Friedrich“
um Anmeldung wird gebeten

Informationen
& Buchungen
Tel. 03391 45 460



AUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH PULSNITZ

Süß verführt in die Pfefferkuchenstadt

NEU!

Anfang Dezember ist der perfekte Zeitpunkt, der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz einen Besuch abzustatten. Bevor Sie mehr über das köstliche Weihnachtsgebäck erfahren, lernen Sie die sächsische Kleinstadt bei einer Führung kennen. Start ist am rekonstruierten und denkmalgeschützten Marktplatz mit dem alten Rathaus. Nach dem Mittagessen gibt es genügend Zeit, um die Pfefferküchlereien zu besuchen, bevor es ins Pfefferkuchen-Museum geht. Dort erfahren Sie alles über die Geschichte des Gebäcks und seine Herstellung – samt Verkostung.



71,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
65,00 € p.P.

Foto: Sandoz Tenne

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Stadtführung • Mittag: Käßlerbraten o. Schweinebraten o. Champignon-Sahne-Nudeln o. pan. Seelachsfilet • Freizeit für Pfefferkuchenkauf • Eintritt, Führung und Verkostung im Pfefferkuchenmuseum

*Busfahrt durch: Reisebüro und Busunternehmen Reise-Wünsche, Am Ring 13, 01936 Schwegnitz

Termin: Sa, 02. Dezember 2017 | **Buchungsschluss:** 25. November 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Ostkreuz ↓ ab 07:58 Uhr ↑ an 19:59 Uhr
Senftenberg ↓ an 09:40 Uhr ↑ ab 18:14 Uhr



VON BERLIN NACH EBERSWALDE

Kunst und Kulinarisches in Eberswalde

NEU!

Genuss und Kunst gehen in Eberswalde Hand in Hand. Bedeutendster Künstler der Stadt ist der verstorbene Paul Wunderlich, dessen Werke Sie bei einer nachmittäglichen Führung mit der Kunsthistorikerin Lisa-Marie Wedekind sehen. Bevor Sie das Paul-Wunderlich-Haus besuchen, treffen Sie Keramikerin Gudrun Sailer und Maler Ulrich Kellermann bei einem Atelierbesuch. Mittags speisen Sie im Marina Park, der ehemaligen städtischen Badeanstalt, und wandern anschließend entlang des Finowkanals auf dem Treidelweg. Den Ausflug beschließt der Besuch des kleinen Weihnachtsmarkts mit Kunstständen.



55,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
49,00 € p.P.

Foto: Ralf Hebernick

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtbusfahrten • Reiseleitung • Spaziergang (1,1 km) • Atelierbesuch • Mittagessen zur Auswahl: Wildgulasch oder Forelle • Wanderung (ca. 1 h) • Kunstführung im Paul-Wunderlich-Haus • Besuch Weihnachtsmarkt

Termin: So, 03. Dezember 2017 | **Buchungsschluss:** 26. November 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 09:14 Uhr ↑ an 17:45 Uhr
Eberswalde ↓ an 10:07 Uhr ↑ ab 16:52 Uhr



BUCHTIPP

Lieblingsplätze rund um Berlin

Schmökern und rausfahren

Ein schwimmender Garten Eden in Zehdenick, Spuren des Politbüros nahe Bernau, Jazz im Bahnhof Klasdorf, eine Zeitreise in die Verbotene Stadt in Wünsdorf-Waldstadt oder eine Fahrt mit dem Hausfloß in Brandenburg an der Havel: Die dunkle Jahreszeit eignet sich bestens, um in dem etwas anderen Reiseführer „Rund um Berlin“ zu schmökern. Autorin Jana Pajonk stellt anhand kleiner Geschichten ihre Lieblingsplätze in der Mark vor. Das Buch gibt damit Inspirationen für Ausflüge in jede Himmelsrichtung, in die es Berliner und Zugezogene nach „janz weit draußen“ zieht, zum Beispiel mit der Bahn.

Jana Pajonk:
Rund um Berlin. Janz weit draußen
188 Seiten, Gmeiner Verlag
ISBN-13: 978-3-8392-1984-3

VON BERLIN NACH ANGERMÜNDE

Kraniche und Herbstfrüchte

Noch freie Plätze!

Herbstzeit ist Erntezeit. Wilde Früchte wie Hagebutten oder Weißdornbeeren färben Hecken bunt. Mit einer erfahrenen Kräuterfrau sammeln Sie behutsam vitaminreiche Früchte. Wildkräuter bereichern den Sammelkorb. Aus diesen Schätzen bereiten Sie gemeinsam unter Anleitung ein Mehrgängemenu in Vierradern. Sie werden staunend genießen! Im Anschluss geht es in die Kranichhauptstadt der Uckermark, nach Gartz. Der Weg führt Sie – begleitet von einem Naturführer – auf den Oderdeich, um dort den abendlichen Einflug trompetender Kranichzüge zu beobachten.



71,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
65,00 € p.P.

Foto: Roland Schulz

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Kräuterwanderung/-sammeln • Essenszubereitung • Mittagessen • geführte Kranichwanderung

*Busfahrt durch: Barnimer Busgesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27 D, 16225 Eberswalde

Termin: Fr, 20. Oktober 2017 | **Buchungsschluss:** 16. Oktober 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 08:17 Uhr ↑ an 20:48 Uhr
Bln-Lichtenberg ↓ ab 08:33 Uhr ↑ an 19:06 Uhr
Angermünde ↓ an 09:28 Uhr
Schwedt (O.) (Endstation)



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regioutouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneeweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Führerstandmitfahrt zu gewinnen!

Schnell mitmachen und mit etwas Glück am 27. Oktober dabei sein

Ein großer Wunsch vieler Eisenbahnfans kann schon sehr bald in Erfüllung gehen: DB Regio Nordost verlost eine Führerstandmitfahrt im IRE Berlin-Hamburg! Der Gewinner darf am 27. Oktober dem Triebfahrzeugführer bei der Fahrt von Berlin nach Hamburg über die Schulter schauen.

Die Fahrt im IRE 4276 startet am Freitag, 27. Oktober 2017, um 7.54 Uhr morgens am Berliner Ostbahnhof.

Eine Begleitperson darf im IRE-Abteil kostenfrei mitfahren, so dass nach Ankunft gegen 11 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof die Hafencity an der Elbe gemeinsam erkundet werden kann. Die Rückfahrt im IRE Berlin-Hamburg ist selbstverständlich ebenfalls kostenfrei und kann auf eigene Faust am selben Tag oder innerhalb der folgenden 15 Tage angetreten werden.

Tickets für die reguläre Fahrt mit dem IRE Berlin-Hamburg sind

jederzeit zum Festpreis von 19,90 Euro für eine Fahrt oder 29,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen erhältlich an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenselbstbedienungsstellen der Deutschen Bahn, S-Bahn Berlin und BVG sowie per DB Navigator-App (Handy-Ticket). Online auf bahn.de/berlin-hamburg sind zudem das „IRE Berlin-Hamburg Spezial“ ab 14,90 Euro und immer der aktuelle Fahrplan zu finden (siehe dazu auch [Seite 16](#)).

GEWINNSPIEL

Jetzt mitmachen und gewinnen:

Einfach bis 17. Oktober 2017 eine E-Mail mit vollständigem Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und Telefonnummer senden an: info@punkt3.de und darin folgende Frage beantworten:

Welches Wahrzeichen erstrahlt seit 2017 am Hamburger Kulturhimmel?

A: die Siegestsäule, **B:** die Elbphilharmonie oder **C:** der Viktualienmarkt

Der Gewinner wird aus allen richtigen Einsendungen ausgelost und erlebt eine unvergessliche Fahrt!*

* Die persönlichen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels genutzt. Gewinnspielteilnahme ab 18 Jahren, ausgenommen sind Mitarbeiter der Deutschen Bahn. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Fahrt wird durch einen Fotografen der punkt3 begleitet.



Foto: Markus Braumann

Diesen Blick aus dem Führerstand des IRE genoss im letzten Jahr Gewinnerin Andrea Wölfle.

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Bauhaus und Handwerk in Dessau



Foto: Bauhaus-Archiv Berlin/Iwao Yamawaki

Das Bauhaus feiert 2019 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Bereits in diesem Jahr zeigt die Auftakt-Ausstellung „Handwerk wird modern“, wie die bahnbrechenden Ideen der Hochschule für Gestaltung in Tischlerei, Metallwerkstatt und Weberei konkrete Formen annahmen.

Machen Sie auch einen Abstecher zu den weniger bekannten Laubenganghäusern, die im Juli in das UNESCO-Welterbe Bauhaus aufgenommen wurden.

Kunstschulen aus früheren Epochen begegnen Sie schließlich in der Interimsausstellung der Anhaltinischen Gemäldegalerie, die Meisterwerke flämischer, deutscher und italienischer Maler präsentiert.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



Bahn verlängert Fußgängerbrücke am S-Bahnhof Marzahn

Die Deutsche Bahn baut derzeit eine Fußgängerbrücke am S-Bahnhof Marzahn. Die bestehende Brücke vom Einkaufszentrum „Eastgate“ über die Märkische Allee zum Mittelbahnsteig wird verlängert und über eine überdachte Rampe mit dem Wiesenburger Weg verbunden. Damit wird der Gewerbepark „Georg Knorr“ auf kurzem Weg erschlossen und die beiden Stadträume Eastgate und Wiesenburger Weg eng miteinander verknüpft.

Das Vorhaben, das bis Juni 2019 abgeschlossen werden soll, wird aus dem Bund-Länder-Programm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mit 5,2 Millionen Euro finanziert. Mit rund 11 000 Reisenden pro Tag gehört der Bahnhof zu den stärker frequentierten Verkehrsstationen im Bezirk.

Mit dem Postkutscher durch die Altstadt



Foto: CMT

Mehr als 1200 Stadtführungen, Postkutscher-Programme und Messeauftritte haben die Cottbuser Postkutscher in den letzten fünf Jahren absolviert. Seit Oktober 2012 sind die Postkutscher Kai-Uwe Geske und Ronne Noack in ihren schmucken Uniformen und stets blank gewienerten Stiefeln unterwegs. Auf ihren Rundgängen durch die Cottbuser Altstadt legen sie pro Führung etwa zwei Kilometer zurück. Begleiten Sie die Cottbuser Postkutscher und erfahren Sie so manches über Cottbuser Geheimnisse. An den Samstagen 14./21. und 28. Oktober finden jeweils um 18 Uhr öffentliche Abendführungen mit den Postkutschern statt. Treffpunkt ist der CottbusService am Berliner Platz. Tickets gibt es im Vorverkauf, Restkarten abends beim Cottbuser Postkutscher.



SERVICE

Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen und Souvenirs in Cottbus:

CottbusService

Berliner Platz 6, 03046 Cottbus

☎ 0355 7542444 oder Fax: 0355 7542455

→ www.cottbus-tourismus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Schicken Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de. Sie erhalten die gewünschten Infos per Post und sind mit dem Rundbrief immer aktuell informiert.

Von Berlin nach Cottbus im Stunden-Takt mit dem RE 2, Fahrzeit ca. 85 Minuten, von Leipzig aus mit dem RE 10 in eindreiviertel Stunden.

Filmschau asiatischer Art

27. FilmFestival Cottbus

Der 27. Jahrgang des FilmFestivals Cottbus vom 7. bis 12. November präsentiert sich mit einer herausragenden Auswahl an mittel- und osteuropäischen Filmen. In vier Wettbewerben und acht weiteren Programmsektionen vermittelt das Festival seinem Publikum die Vielfalt des osteuropäischen Kinos, aber auch regionales Filmschaffen. Mit dem Fokus „Vietnam in Europa“ widmet sich das Festival der Migrationsgeschichte vietnamesischer Vertragsarbeiter und ihrer Folgegenerationen in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik. Im Special Belarus entdeckt das FFC-Publikum ein neues Film-land. Dort hat sich in den letzten Jahren eine unabhängige Filmszene gebildet, die der bisherigen Definition nationaler Identität andere Sichtweisen hinzufügt und damit den zivilgesellschaftlichen Diskurs voranbringt. Ein Großteil der mehr als 150 filmischen Einzelbeiträge wird in Cottbus von ihren Machern persönlich präsentiert. Die Filmschaffenden gewähren dem Festival-

publikum aktuelle Einblicke in ihre Lebenswelten und veranschaulichen die Dynamik gesellschaftlicher, politischer und historischer Veränderungen. Das FilmFestival Cottbus gilt als das weltweit führende Forum für den osteuropäischen Film. Die Tickets für alle Filme in den Spielstätten Stadthalle, Weltspiegel, Kammerbühne, Glad House, Obenkinno und Planetarium gibt es ab 23. Oktober unter → www.reservix.de und → www.filmfestivalcottbus.de, bei CottbusService an der Stadthalle Cottbus sowie in allen reservix-Ticketshops.



Foto: Thomas Goethe

Zur Eröffnung des Filmfestivals am 7. November erstrahlt Cottbus in filmischem Glanz.

Herbstzeit ist Messezeit!

Auch in diesem Jahr vereinen sich die „HerbstMesse“ und die „CottbusBau“, am 21. und 22. Oktober, unter einem Dach in der Messe Cottbus. Die „HerbstMesse“ 2017 wartet mit den lebhaften Märkten der Themen Genuss, Freizeit, Gesundheit, Mobilität, Mode und Kreativität auf. Zahlreiche Angebote, Schauvorführungen sowie Präsentationen werden hier dargestellt und geben Inspiration und sollen zum Kauf animieren. Eine breite, bunte Vielfalt für jedermann. Von der Beratung über die Planung und Finanzierung bis hin zur Fertigstellung – die CottbusBau dient als traditioneller Treffpunkt für neue Bauherren, Immobilienbesitzer, aber auch für Sanierer und Modernisierer.

INFO

→ www.herbstmesse-cottbus.de

Geheimtipp zum Advent

Die „Branitzer Park Weihnacht“ mit schönem Kunsthandwerk und Bühnenprogramm lockt am 2. und 3. Dezember Besucher in die Pücklersche Parklandschaft in Branitz. Am Abend des 2. Dezember wird im Saal des ehemaligen Gutshauses (heute Besucherzentrum) das Weihnachtskonzert der Singakademie Cottbus stattfinden. Vorher lohnt dort ein Blick in die frisch eröffnete Ausstellung zum Leben des verrückten Weltenbummlers Pückler. Am Sonntag lädt der rbb zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen an diesem schönen Ort ein. Alles zusammen mit einer kuschligen Hotelübernachtung ist jetzt buchbar unter → www.cottbus-tourismus.de oder direkt hier:



Spaß in den Herbstferien

Ausflüge und Action in Brandenburg

Die Herbsttage eignen sich gut zu einem Besuch im Ziegeleipark Mildenberg. Wer noch nie dort war, kann das Gelände bei einer 45-minütigen Rundfahrt mit der Ziegeleibahn erkunden. Die Fahrten finden täglich statt (10.30/11.30/12.30/13.30/16.00/17.00 Uhr) und sind im Eintrittspreis enthalten. In der Galerie Kugelmühle zeigt die Ausstellung „20 Jahre Ziegeleipark – von der Industriebrache zu einem der größten Industriemuseen Deutschlands“ die Geschichte der Anlage. Zum Saisonende heißt es am 5. November 2017 wieder für Groß und Klein: „Wir machen die Lichter aus“. Die Familienführung stellt dabei die Geschichte des Ziegels vor und die mitgebrachten Taschenlampen leuchten dazu stimmungsvoll. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 03307 310410. Im Filmpark Babelsberg kann man sich am 28., 29. und 30. Oktober 2017 bei den letzten drei der insgesamt sieben Horrornächte so richtig gruseln. Über 200 Schreckenskreaturen treiben in diesen Nächten ihr Unwesen. In zehn Monsterzonen und fünf Labyrinthen gieren sie nach ihren arglosen Opfern.

Neu dabei ist das **CREEPY WAREHOUSE**, ein altes Lagerhaus, das Geheimnisse birgt. **NAUTILUS – PANDEMONIUM CRUISE** heißt das neue Horrorspektakel im U-Boot. Das Motto in **DJANGO UNDEAD** lautet „Spiel mir das Lied und du bist tot“. In der Bergwelt Strausberg kann



Schaurig schön: Einmarsch der Monster im Filmpark Babelsberg

man während der Herbstferien an 10 verschiedenen Kletterrouten ein weltweit einzigartiges Fels- und Höhlenklettern erleben. Dabei geht es entlang an Fels, in Höhlen, auf dem Grat, vor und hinter einem 7 Meter hohen Wasserfall – ganz wie in den Bergen. Auf dem Weg gibt es sogar steinzeitliche Höhlenmalerei, beleuchtete Mineralien, prähistorische Fossilien sowie einen freigelegten T-Rex zu entdecken. Am Gipfelkreuz kann man sich sogar in ein Gipfelbuch eintragen.

Weitere tolle Ideen für die Herbstferien finden sich auch im Familienpass Brandenburg. Der Freizeit- und Ausflugsplaner bietet mindestens 20 Prozent Rabatt und teilweise sogar freien Eintritt für Kinder bei 549 Angeboten von Familienerlebnissen in Brandenburg und Berlin. Im Internet lässt er sich unter → www.familienpass-brandenburg.de bestellen.

INFO

→ www.ziegeleipark.de
 → www.filmpark-babelsberg.de
 → www.climbup.de
 → www.reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
 → www.potsdamtourismus.de



Rundgang: Altstadttrundgang in Potsdam

sonnabends, 15 Uhr

Potsdam zum Kennenlernen: Der Rundgang führt durch die historische Innenstadt.

Treffpunkt: Tourist Information Am Alten Markt. Preis: 9 €, Dauer: 2 Stunden.

10 % Rabatt für alle, die bis zum 26.10.2017 bei der telefonischen Buchung „Herbst2017“ angeben ☎ Service Center ☎ 0331 27558899

Infos: → www.potsdamtourismus.de



Foto: Barbara Plate, Landeshauptstadt Potsdam

Lange Nacht der Gospelchöre – Friedenskirche

14. Oktober 2017, 18 Uhr

In einer der schönsten Kirchen Potsdams, der im italienischen Stil erbauten Friedenskirche, kommen Gospelfans auf ihre Kosten. Im Rahmen der Kampagne „Stadt trifft Kirche“ verzaubern mitreißende bekannte Melodien das historische Gemäuer. Leitung: Christiane Schütz. Infos: → www.potsdam.de/stadt-trifft-kirche

Tatort Regenwald – Herbstferienprogramm in der Biosphäre

21. Oktober bis 5. November, 10-19 Uhr

In den Herbstferien gehen die kleinen Besucher nicht nur auf Forschungsreise durch den Dschungel, sondern sind aufgerufen einen wichtigen Kriminalfall um eine verschwundene Pflanze zu lösen. Infos: → www.biosphaere-potsdam.de



Foto: Agentur Kraftstoff

Winterauszeit in Brandenburg

Ab sofort können die beliebten Angebote der Aktion „Winterliches Brandenburg“ wieder gebucht werden. Dabei sind 81 Übernachtungsangebote in Hotels und Apparthäusern mit Drei- und Vier-Sterne Komfort sowie Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Die Gäste können zwischen drei Kategorien wählen: Zwei Personen übernachten im Doppelzimmer je nach Zimmerkategorie für 65,00 € bzw. 79,00 € inklusive Frühstück (Anreise nach Verfügbarkeit frei wählbar). Zusätzlich sparen können die Gäste, die sich für einen Kurzurlaub in der Woche entscheiden. Bei 29 Gastgebern gibt es drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück zum Preis von 189,00 € (Anreise So-Di). Außerdem gehören zum „Winterlichen Brandenburg“ auch wieder mehrtägige Arrangements, die beispielsweise Wellnessangebote, Menüs, winterliche Kahnfahrten oder Führungen enthalten.

Weitere Infos und Buchung: → www.winterliches-brandenburg.de | ☎ 0331 200 47 47

Felix Mendelssohn Bartholdy-Abend

Festkonzert 500 Jahre Reformation in Frankfurt/Oder

Der „Lobgesang op. 52“ steht am 21. Oktober 2017 in der Konzerthalle C.Ph.E. Bach in Frankfurt/Oder auf dem Programm. Präsentiert von Heike Hardt, Sopran, Hannes Böhm, Tenor, der Frankfurter Ökumenischen Kantorei, Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei sowie dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) unter der Leitung von Kantor Stephan Hardt. Der „Lobgesang“ ist eine Sinfoniekantate für Soli, Chor und Orchester aus dem Jahr 1840, die nach Mendelssohns Tod auch als Sinfonie Nr. 2 veröffentlicht wurde. Im Mittelpunkt stehen „das Lob Gottes“, „Gottes Treue zu denen, die seiner Hilfe und seines Trostes harren“ und „der Aufstieg des Volkes Gottes aus der Finsternis zum Licht“. Der Text ist aus Bibelzitat und dem evangelischen Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ von Martin Rinckart zusammengestellt. Felix Mendelssohn Bartholdy arbeitet drei Hauptthemen heraus, die der Komponist an die damalige Entwicklung des Buchdrucks und Gutenbergs erste gedruckte Bibel im übertragenen Sinne anknüpft. Diese

Ereignisse werden zum Schlüsselereignis gedeutet, das die Christenheit aus dem finsternen Zeitalter der Unwissenheit in eine neue Epoche der Erleuchtung führt. Das wird auch eindringlich am dramatischen Höhepunkt des Werks herausgestellt, wenn die mehrfach wiederholte und zunehmend flehentlich gestellte Frage des Solo-Tenors „Hüter, ist die Nacht bald hin?“ zunächst vom Sopran und

dann im strahlenden Tutti affirmativ beantwortet wird: „Die Nacht ist vergangen!“ Ein Abend in Frankfurt (Oder) in der Oratorientradition des 18. Jahrhunderts.

INFO

Karten: 12,00 € - 18,00 €, Kinder (bis 18 J.) 5,00 €
 Ticketkasse: ☎ 0335 4010-120
 E-Mail: ticket@muv-ffo.de | →www.muv-ffo.de
 Weitere Infos: →www.reiseland-brandenburg.de



Die Konzerthalle C.Ph.E. Bach in Frankfurt/Oder

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Reiseszeitraum
 01.11. – 23.12.2017
 02.01. – 31.03.2018

Winter in Brandenburg

AUSZEIT AM SCHERMÜTZELSEE

Hotel Vier Jahreszeiten
 Buckow, Märkische Schweiz

Genießen Sie einen ruhigen Winterurlaub im Hotel Vier Jahreszeiten. Genießen Sie die exzellente Aussicht auf den Schermützelsee im Winter beim Rotwein am Kamin oder bei einer Kutschfahrt durch Buckow.



Leistungen: 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Seeblick, 3 x Frühstücksbuffet, 1 x Flasche Wein auf dem Zimmer, 1 x Kaffeepause am Nachmittag, 1 x Fahrräder, Nutzung der Sauna & Kneippanlagen im Haus
Preis: 124,50 € pro Person im Doppelzimmer

→Strandhotel Vierjahreszeiten Buckow
 Ringstraße 5-6 | 15377 Buckow

WINTERTAG IM SCHLOSS

Schloss Steinhöfel Hotel GmbH
 Steinhöfel, Seenland Oder-Spree

Auf Sie wartet eine Übernachtung im Schloss Steinhöfel. Erleben Sie die Natur im Landschaftsgarten, der im englischen Stil angelegt wurde. Ruhig und idyllisch gelegen, findet sich in Schloss und Park ein optimaler Erholungsort. Genießen Sie die Zeit und entspannen in der Sauna oder bummeln Sie durch das kleine Antiquitätenlädchen.



Leistungen: 1 Übernachtung im Doppelzimmer (stilvoll, z. T. mit Antiquitäten eingerichtet) inkl. Frühstück, 1 x 3-Gänge-Abendmenü, 2 Gläser Prosecco
Preis: 75,00 € pro Person im Doppelzimmer

→Schloß Steinhöfel Hotel GmbH
 Schloßweg 04 | 15518 Steinhöfel

DAS RAUSCHEN DER ALTEN EICHE

Ferienhof „Zum Spreewäldchen“
 Burg, Spreewald

Eingebettet von Wassergräben, weiten Wiesen und einem Wäldchen liegt der Ferienhof verträumt mitten im Spreewald. Bleiben Sie zwei Nächte im Ferienhof „Zum Spreewäldchen“. Erleben Sie die Natur des Spreewaldes oder entspannen Sie sich mit einem heißen Getränk vor dem Kamin.



Leistungen: 2 Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 x Spreewälder Brotzeit, dazu ein Getränk vor dem Kamin, 1 x Nutzung der Holzsauna im Faß
Preis: 97,00 € pro Person im Doppelzimmer

Ferienhof „Zum Spreewäldchen“ | Christiane Martin
 Penkeweg 13 | 03096 Burg (Spreewald)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter →www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
 Das Weite liegt so nah.



Erntezeit auf dem Land

Hofläden in Brandenburg mit saisonalen Angeboten

Im ehemaligen Getreidespeicher der Mühle Tornow, nur etwa eine Stunde nördlich von Berlin entfernt, befindet sich ein malerischer Hofladen, der ausgewählte Erzeugnisse aus der Region bietet. So zum Beispiel frisches Obst und Gemüse, Kräuter aus dem Mühlengarten, Honig, Käse, Wurstspezialitäten und noch vieles mehr. Wanderer, Radwanderer, Autofahrer, Bootsfahrer und Floßfahrer können sich hier auch mit Proviant für ihre Touren eindecken. Wer will, bleibt gleich über Nacht in der Pension, es gibt Doppelzimmer und auch eine geräumige Suite.

Im liebevoll gestalteten Hofladen „homemade“ im Örtchen Karstedtshof in der Nähe von Wittstock/Dosse bietet der Familienbetrieb ein reichhaltiges Angebot an Fleisch- und Wurstwaren vom Rind, Lamm und Wild, ausgewählte Köstlichkeiten von regionalen Manufakturen sowie schöne Kleinigkeiten für die gedeckte Tafel. Alle Produkte stammen von Menschen, die persönlich für die Qualität ihrer Erzeugnisse und eine konsequent artgerechte Tierhaltung



Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Einen Besuch lohnt auch Gut Boltenhof, das auch Ferienwohnungen zum Übernachten anbietet.

einstehen. Wer sich für das Angebot interessiert, ist auch jederzeit herzlich willkommen, sich vor Ort und ganz persönlich vom Wohlergehen der Tiere zu überzeugen und sogar mit den Gründern ins Gespräch zu kommen. Zur Apfelsaison im Herbst ist auch ein Besuch des Hofladens des Gutshofs Kraatz in der Uckermark besonders empfehlenswert. Dort gibt es eine eigene Kelterei in einer der denkmal-

geschützten Scheunen, in der alte Apfel- und Birnensorten in traditioneller Handarbeit zu Wein und Saft verarbeitet werden. Das Obst stammt von den Streuobstwiesen und aus den Gärten der Region. Im Hofladen können die Spezialitäten auch gleich probiert werden.

INFO

→ www.reiseland-brandenburg.de/hoflaeden

Reiseszeitraum
01.11. – 23.12.2017
02.01. – 31.03.2018

Winter in Brandenburg

AUSZEIT IM STERNENPARK

Unterm Sternenhimmel

Wolsier, Havelland

Verbringen Sie in der modernen Ferienwohnung im kleinen Dorf Wolsier eine Auszeit fernab von Trubel und Hektik und genießen Sie bei einer Nachtwanderung durch den Natur- und Sternepark Westhavelland den beeindruckenden Sternenhimmel. Erkunden Sie außerdem das Vogelschutzgebiet Gülper See, welches sich in unmittelbarer Nähe befindet.



Leistungen: 2 Übernachtungen, Sternens-/ornithologische Führung (1 Stunde) von einem zertifizierten Natur- und Landschaftsführer, Eselwanderung zubuchbar

Preis: 179,00 € für 2 Erwachsene

→ Unterm Sternenhimmel | Inhaberin: Heike Helmers
Franz-Ziegler-Straße 28 | 14776 Brandenburg an der Havel

WINTERMÄRCHEN

Pension „Zum Schlangenkönig“

Burg, Spreewald

Entspannen Sie sich im gemütlich gestalteten Wellnessbereich der Pension „Zum Schlangenkönig“. Lassen Sie sich in dem Hofrestaurant kulinarisch verwöhnen. Und genießen Sie den Spreewald bei einer Kahnfahrt mit Glühwein.



Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 Glas Prosecco, 1 x Spreewälder Eierplinse mit Apfelmus, Zucker und Zimt, 1 x Glühweinkahnfahrt (1 Stunde), 1 x Teilkörpermassage (30 min.) inkl. Nutzung der Sauna und Bademantel

Preis: 144,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Pension „Zum Schlangenkönig“
Waldschlößchenstraße 14 | 03096 Burg (Spreewald)

WINTERSPECIAL

Precise Resort Marina Wolfsbruch GmbH

Kleinzerlang, Ruppiner Seenland

Umringt von naturbelassenen Seen und Wäldern verspüren Sie ein entspanntes Erlebnis im Precise Resort Marina Wolfsbruch. Genießen Sie das mediterrane Flair und das nordische Ambiente. Erkunden Sie die große Erlebnis-Wasserwelt oder lassen Sie es sich im Wellnessbereich gut gehen.



Leistungen: 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 3 x Abendessen, Wertgutschein 10,00 € (pro Erw.), tgl. Kinderbetreuung, Indoor-Spielplatz, freier Eintritt in die Erlebnis-Wasserwelt

Preis: 129,00 € p.P. im DZ (Kinder auf Anfrage)

→ Precise Resort Marina Wolfsbruch GmbH
Wolfsbruch 3 | 16831 Rheinsberg-Kleinzerlang

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Preiswerte Kurzurlaube für den Herbst

Wohlfühl-Tage an Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte in der Nebensaison listet dieser praktische Kurzurlaubsführer auf. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kleinen Auszeit auf der Insel Usedom ab 59,00 € pro Nacht mit Frühstück? Ob Schloss-, Wellness- oder Familienhotel – für die Schnuppertage am Meer offerieren die besten Häuser spezielle Angebote. Romantik unter dem Reetdach, ausgedehntes Frühstück, Saunabesuche sowie der Gang an den Strand lassen Alltagsorgen und Stress vergessen. In näherer Umgebung zu Fischerdörfern und Hansestädten, zu Museen und Künstlerateliers kommt garantiert keine Langeweile auf. In Restaurants und Cafés werden die Gäste auch kulinarisch verwöhnt.



Mecklenburg-Vorpommern Das Schönste am Herbst – Kurzurlaub zum kleinen Preis

Unbeschwerter Urlaub im Ruppiner Seenland

Sans-souci bedeutet übersetzt „ohne Sorgen“, „unbekümmert“, und so lässt sich auch eine Auszeit im Ruppiner Seenland umschreiben. Beim Wandern durch naturbelassene Wälder und entlang stiller Seen oder beim Kultur- und Kunstgenuss in Gärten und Parks sowie in vielen Schlössern und Herrenhäusern ist Entspannung inklusive. Die Broschüre bietet neben Übersichtskarten die Gastgeber der Region, von Hotel und Pension über Gasthof und Ferienhaus bis hin zum Campingplatz. Menschen mit Behinderung profitieren von Barrierefreiheit.



Sans Souci – Auszeit im Ruppiner Seenland 2017

Deutschlands beste Umweltwerte und mehr

Dieser Urlaubsplaner samt Gastgeberverzeichnis ist ein Muss für alle, die eine Auszeit im Norden Brandenburgs erleben möchten. In dem Landstrich mit Deutschlands besten Umweltwerten riechen Erholungssuchende den Wald, verlieren sich im prachtvollen Sternenhimmel und erleben Wasser satt. Ob per Kanu, Draisine oder als Taucher: Es gibt Unmengen an Ideen, die sich in den Herbstferien anbieten. Ist einmal schlechtes Wetter, ist beste Zeit für Geschichte. Etwa im Glasmacherhaus in Neuglobsow, wo grünes Waldglas hergestellt wurde.



Urlaub ... zwischen Mecklenburgischer Seenplatte, Ruppiner Seenland und Uckermark

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter →www.regiotouren.de

Brandenburg-Berlin-Ticket

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:

- ▮ beliebig viele Fahrten an einem Tag
- ▮ gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr
- ▮ Brandenburg-Berlin-Ticket-Nacht gilt von 18 bis 7 Uhr
- ▮ gilt in allen Nahverkehrszügen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bus) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- ▮ bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
- ▮ auch als Handy-Ticket erhältlich

	2. Klasse	1. Klasse
Tag	29,00 €	49,00 €
Nacht	22,00 €	42,00 €

(Preise am Automaten oder im Internet; im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis)

Weitere Informationen: →bahn.de

Einzelfahrausweis

- ▮ gültig für eine Fahrt in eine Richtung, Rück- und Rundfahrten sind also nicht möglich
- ▮ gilt 2 Stunden bis zum Erreichen des Fahrtziels
- ▮ Umsteigen und Fahrtunterbrechungen erlaubt
- ▮ Einzelfahrausweise werden für Kinder (6-14 J.) auch im Ermäßigungstarif ausgegeben

	Berlin AB	Berlin BC	Berlin ABC
Einzelkauf	2,80 €	3,10 €	3,40 €
ermäßigt	1,70 €	2,20 €	2,50 €

Weitere Informationen: →sbahn.berlin

**Nicht vergessen:
14./15. Oktober 2017
HERBST-TÖPFER-
MARKT
Königs Wusterhausen
Am Schloss**

150 Jahre BERLIN GÖRLITZER EISENBAHN

Jubiläums-Ausstellung 27.-29. Oktober 2017

Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

Fr 14-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr · So 10-17 Uhr
www.goerlitzer-bahn.de · www.heimatfreunde-zeuthen.de
www.schlesische-eisenbahnen.de
 Schulstraße 4 · 15738 Zeuthen